



SCHULBLATT

Dezember 2024



SCHULBLATTEXTRA
Der Bund fördert
Musik-Talente

DEZ
BIS
MÄRZ



Wir freuen uns auf
Sie und Ihre Klasse!

Empfehlungen für Schulen

Termin nach Absprache
Der Wolf kommt nicht
mobiles Kinderstück (5+)

Termin nach Absprache
Spring doch
mobiles Kinderstück (7+)

Termin nach Absprache
Paul*
Klassenzimmerstück (13+)

14. & 15.1.
Die drei Räuber
Familienstück (5+) Schulvorstellungen

6. & 7.2.
Italienisch
Tonhallekonzert (15+)

ab 7.2.
Tyll
Schauspiel (16+) Für Lehrpersonen:
Endprobenbesuch am 5.2.

bis 11.2.
Moved
Tanz (14+)

ab 21.2.
Beyond
Tanz (14+) Für Lehrpersonen:
Endprobenbesuch am 20.2.

bis 5.3.
Hänsel und Gretel
Oper (10+)

21. & 23.3.
Peter und der Wolf
Schul- und Familienkonzert (6+)

ab 22.3.
Das Käthchen von Heilbronn
Schauspiel (15+) Für Lehrpersonen:
Endprobenbesuch am 20.3.

27.3.
The King's Singers
Meisterzyklus-Konzert (14+)

Weitere Infos: konzertundtheater.ch/mit/schulen
Beratung: Mario Franchi & Lukas Strieder,
schulen@konzertundtheater.ch, 071 242 05 71

Ermässigte Schultickets (inkl. kostenlose ÖV-Nutzung)
Didem Kocabişik, d.kocabişik@konzertundtheater.ch,
071 242 06 06

Auf eine gelungene Bildungssinfonie

Das SchulblattExtra widmet sich der Förderung von Musiktalenten. Das Engagement für eine gute Bildung gleicht in vielen Teilen dem Zusammenspiel in einem Sinfonieorchester. Ich freue mich sehr, als Generalsekretärin des Bildungsdepartements in diesem Orchester spielen zu dürfen.

Um es vorweg zu nehmen: wegen meinem musikalischen Talent hat mich die Regierung kaum zur Generalsekretärin gewählt – es gibt wahrlich musikalischere Menschen als mich! Dass ich dennoch seit dem 1. September 2024 nunmehr als Generalsekretärin Teil des Bildungsorchesters des Kantons St.Gallen sein darf, erfüllt mich mit Stolz und Freude. Denn was gibt es Schöneres und Sinnhafteres, als sich für die Zukunft der jungen Menschen in unserem Kanton einzusetzen?

In praktisch jedem Bereich des Bildungswesens im Kanton St.Gallen laufen wichtige Projekte oder sie stehen vor der Umsetzung. Mit der Totalrevision des Volksschulgesetzes werden die Weichen für eine zukunftsgerichtete Volksschule gestellt. Im Bereich der Berufsbildung steht die Entwicklung einer Berufsbildungsstrategie und einer strategischen Immobilienbedarfsplanung an. Die Mittelschulen denken mit dem Grossprojekt «Gymnasium der Zukunft» die gymnasiale Bildung neu. Mit einem totalrevidierten Stipendiengesetz sollen die Ausbildungsbeihilfen zeitgemäss ausgestaltet werden und auch die Bewegungs- und Sportförderung soll eine neue gesetzliche Grundlage erhalten. Und last but not least rundet ein hochstehendes Bildungsangebot im Tertiärbereich das Portfolio des Bildungskantons St.Gallen ab, dem es Sorge zu tragen gibt. Die Liste liesse sich noch um zahlreiche Punkte ergänzen. An Herausforderungen fehlt es also wahrlich nicht.

Die Schule prägt die Kinder und Jugendlichen stark. Sie soll nicht nur Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, welche die Grundlagen für die berufliche Ausbildung, den Besuch weiterführender Schulen, die Parti-

zipation an demokratischen Prozessen und das lebenslange Lernen darstellen, sondern die ganzheitliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler fördern. Ein starkes Bildungssystem zeichnet sich nicht zuletzt dadurch aus, dass es die geistigen, emotionalen, körperlichen und sozialen Fähigkeiten und Begabungen der Lernenden unabhängig von sozialem, kulturellem und religiösem Hintergrund chancengerecht fördert. Talente sollen dabei ebenso gefördert wie anderweitiger besonderer Bildungsbedarf aufgefangen werden.

Um alle diese Aufgaben erfolgreich zu meistern und die hochgesteckten Ziele zu erreichen, braucht es ein möglichst harmonisches Zusammenspiel im grossen Bildungsorchester. Dazu gehören alle an der Schule in welcher Rolle auch immer Beteiligten – die Kinder und Jugendlichen selber, ihre Eltern, die Lehrpersonen und Schulleitungen, die Schulbehörden, die Bildungsverwaltung der verschiedenen Staatsebenen, die Bildungspolitikerinnen und -politiker und viele weitere mehr. Auch wenn ich wie erwähnt anders als die jungen Menschen, um die es in diesem SchulblattExtra geht, nicht über ein herausragendes musikalisches Talent verfüge, so ist es mir doch ein Anliegen, mit dem nötigen Musikgehör für die Anliegen der Anspruchsgruppen und primär natürlich für die Kinder und Jugendlichen für eine gute und zukunftsgerichtete Bildung einzustehen. Mit Ihnen zusammen, liebe Leserinnen und Leser, und als Teil des beschriebenen Grossen Ganzen auf der Klaviatur der Bildung spielen zu können, darauf freue ich mich!

*Franziska Gschwend,
Bildungsdepartement, Generalsekretärin*

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Inhalt

Bildungsrat

Aus dem Bildungsrat	368
Der Bildungsrat hat gewählt	369
Korrigenda: Prüfungsanforderungen für das Gymnasium im Frühling 2025	369

Erlasse und Weisungen

Volksschule: IV. Nachtrag zum Reglement über den Berufsauftrag der Volksschul-Lehrpersonen	370
Volksschule: III. Nachtrag zu den Weisungen zur Unterrichtsorganisation, zur Klassenbildung und zum Personalpool	372
Volksschule: III. Nachtrag zum Reglement über Beurteilung, Promotion und Übertritt in der Volksschule	374
Volksschule: Weisungen über die Pädagogische Kommission Volksschule	376

IT-Bildungsoffensive

Rückblick Netzwerktreffen 2024: «Making – Kultur des Machens»	380
--	------------

Lehrmittelverlag

Neue Lehrmittel im Sortiment	382
-------------------------------------	------------

Regionale Didaktische Zentren

RDZ Gossau	386
RDZ Rapperswil-Jona	390
RDZ Rorschach	392
RDZ Sargans	394
RDZ Wattwil	397
medienverbund.phsg	399

Hochschule

CAS DaZ für Kindergarten und Primarstufe und CAS DaZ für Sekundarstufe I und II	401
Zertifikatslehrgang: CAS Pädagogischer ICT-Support (PICTS)	402
Wirkungsvoll beraten: Perspektiven eröffnen mit dem MAS Beratung	403
Tagung Begabungsförderung heute: «Mitgestalten der Lebenswelt und Zukunft»	405

SCHULBLATT EXTRA
in der Heftmitte



Schule & Kultur

kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz	406
Figuren Theater St.Gallen	406
FINK – Raum für kreatives Schaffen	407
Kinokultur für die Schule	408
Konzert und Theater St.Gallen	408
Kunst Halle Sankt Gallen	409
Naturmuseum St.Gallen	410
Stadtmuseum Rapperswil-Jona	410
Verein Informatiktheater	411
Verein Rhein-Schauen	411

Verschiedenes

Innovative Bildungsangebote von Smartfeld und RDZ	412
 Stellen für Lehrerinnen und Lehrer	
www.schule.sg.ch › Offene Stellen für Lehrpersonen	414

→ Impressum Schulblatt

Herausgeber und verantwortliche Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 228 76 68, www.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember jeweils Mitte Monat. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 20. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Inhalte SchulblattExtra:** Landmark Media GmbH (www.landmark-media.ch, info@landmark-media.ch, M 079 357 67 11). **Inserate- und Abonnementsverwaltung, Gestaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (insertate@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 3500 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt. **Preis pro Stellenausschreibung:** in der digitalen Stellenbörse Fr. 60.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im gedruckten Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

161. Jahrgang

Volksschule

Berufsauftrag, Anpassungen Handreichung; Kenntnisnahme

Der Bildungsrat hat an der Sitzung vom 13. November 2024 die Neuauflage der Handreichung Berufsauftrag für die Schulführung zur Kenntnis genommen. Nebst dieser ausführlichen Version für die Schulführung wird eine separate Fassung für die Lehrpersonen zur Verfügung gestellt. Vier kurze Videoclips veranschaulichen die vier Arbeitsfelder, die Jahresarbeitszeit, Arbeitszeit und Ferien sowie die Arbeitszeit pro Lektion. Die Clips sind mittels Direktlinks in den Handreichungen integriert. Beide Handreichungen stehen auf der Website des Amtes für Volksschule ab Januar 2025 zum Download zur Verfügung. Der Bildungsrat ist der Auffassung, dass ein wichtiges Ergebnis aus der Evaluation des Berufsauftrags, nämlich diesen verständlicher allen Beteiligten zu kommunizieren, damit umgesetzt worden ist.

Jährlich wiederkehrende Informationsveranstaltungen zum Berufsauftrag können weiterhin über das Weiterbildungsprogramm gebucht werden. Auf Wunsch besteht zudem die Möglichkeit, Mitarbeitende des Amtes für Volksschule für spezifische Informationsveranstaltungen einzuladen.

Mittelschulen

Genehmigung des Kursprogramms 2025 der Kommission für die Fortbildung der Lehrpersonen an Mittelschulen (FORMI)

Der Bildungsrat hat das Kursprogramm für 2025 genehmigt. Die Kurse werden auf Webpalette aufgeschaltet.

→ **Link**

www.webpalette.ch/de/

Genehmigung des Grobkonzepts Wirtschaftsmittelschule Digitales Business

Der Bildungsrat hat das Grobkonzept zur Wirtschaftsmittelschule Digitales Business genehmigt. Es wird eine Vernehmlassung zur Stundentafel und zu den WMS-DB-Konzepten durchgeführt.

Kenntnisnahme Bericht und Überführung des Pilotprojekts «Talentklasse» an der KSW in den ordentlichen Schulbetrieb

Der Bildungsrat beschliesst, die «Talentklasse» an der Kantonsschule Wattwil in den ordentlichen Betrieb zu überführen und die Anpassungen an der lokalen Stundentafel werden genehmigt.

Der Bildungsrat hat gewählt

Der Bildungsrat hat für die laufende Amtsperiode 2024/28 folgende Wahlen vorgenommen:

Volksschule

Pädagogische Kommission Volksschule

- Mara Höin, Kindergartenlehrerin, Sax
- Isabelle Troi, Kindergartenlehrerin, St.Gallen
- Franca Mäder, Primarlehrerin, Sax
- Tina Ullmann, Primarlehrerin, St.Gallen
- Fabienne Heeb, Primarlehrerin, Lienz
- Andreas Flury, Primarlehrer, Mörschwil
(bis 31. Mai 2026)
- Marcel Brunner, Oberstufenlehrer, Rheineck
- Markus Reinhard, Oberstufenlehrer, Chur
- Denise Rogg, Oberstufenlehrerin, Schänis
- Andrea Pfister, Fachlehrerin TTG, Arbon
- Bernadette Widmer, Fachlehrerin TG/WAH,
Oberbüren
- Sarah Bassoumi, Schulische Heilpädagogin,
St.Gallen
- Stefan Breitenmoser, Schulischer Heilpädagoge,
St.Gallen
- Peter Mayer, Schulleiter, Schwarzenbach
- Jacline Widmer, Schulleiterin, Arbon
- Irene Egli, Rektorin, Gommiswald
- Astrid von Euw, Heimleiterin, Marbach

Mittelschulen

Paritätische Aufnahmeprüfungskommission Mathematik

- André Bärlocher, Oberstufenlehrer und
Projektleiter für Lernmedienentwicklung im
Lehrmittelverlag, Staad
Er ersetzt den zurückgetretenen Steven Thoma.

Korrigenda 5/2024, S. 323

Mittelschulen

Prüfungsanforderungen für das Gymnasium im Frühling 2025

Im Schulblatt 5/2024 ist bei den *Prüfungsanforderungen für die Einheitsaufnahmeprüfung im Herbst 2025* eine falsche Prüfungsdauer angegeben worden. Der Prüfungsteil «Französisch» dauert **75 Minuten** (nicht 90 Minuten).

IV. Nachtrag zum Reglement über den Berufsauftrag der Volksschul-Lehrpersonen

vom 26. Juni 2024¹

Der Bildungsrat des Kantons St.Gallen

erlässt:

I.

Der Erlass «Reglement über den Berufsauftrag der Volksschul-Lehrpersonen vom 12. November 2014»² wird wie folgt geändert:

Art. 12 Klassenverantwortung

¹ Die Lehrperson mit Klassenverantwortung ist im Vergleich zum Standard nach Art. 9 dieses Erlasses im Arbeitsfeld Unterricht um einen Prozentanteil entlastet, der eine Entlastung um ~~1~~ **2** Unterrichtslektionen ergibt. Im gleichen Umfang erweitert sich die Arbeitszeit im Arbeitsfeld Schülerinnen und Schüler.

² Je Schulklasse beträgt die Entlastung ~~3.143 Prozent der Jahresarbeitszeit~~ **119.806 Stunden**, bei einem Beschäftigungsgrad von ~~100 Prozent~~. Bei Stellenteilung kann die Entlastung auf die Jobsharing-Partnerinnen und -Partner aufgeteilt werden.

³ Auf die Verlagerung nach Abs. 1 dieser Bestimmung kann aus besonderen Gründen ausnahmsweise verzichtet werden. Verzicht und besonderer Grund werden im Arbeitsvertrag festgehalten.

Anhang II: Standardabweichungen bei der Flexibilisierung

a) Klassenverantwortung	59.903 119.806 Stunden
b) «Mehrklassenschulen» (ab 3 Klassen) oder grosse Klassen	59.903 Stunden
c) Sonderpädagogik bei ausgewiesenem Bedarf	3.143 bis 9.429 Prozent
d) Übernahme von besonderen Aufgaben	je nach Aufwand
e) Eigene Berufseinführung	59.903 Stunden

¹ Im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht im Dezember 2024, SchBl 2024, Nr. 6.
² Im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht am 15. Dezember 2014, SchBl 2014, Nr. 12.

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

Der Erlass «Weisungen zur Berufseinführung der Volksschul-Lehrpersonen vom 20. April 2016»³ wird aufgehoben.

IV.

Dieser Nachtrag wird ab 1. August 2025 angewendet.

Im Namen des Bildungsrates

Die Präsidentin:
Bettina Surber,
Regierungsrätin

Die stellvertretende Geschäftsführerin:
Franziska Gschwend,
Generalsekretär-Stv.

³ Im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht am 15. Mai 2016, SchBl 2016, Nr. 5.

III. Nachtrag zu den Weisungen zur Unterrichtsorganisation, zur Klassenbildung und zum Personalpool

vom 26. Juni 2024¹

Der Bildungsrat des Kantons St.Gallen

erlässt:

I.

Der Erlass «Weisungen zur Unterrichtsorganisation, zur Klassenbildung und zum Personalpool vom 18. Mai 2016»² wird wie folgt geändert:

Art. 20 Klassenteilung

¹ Die Klassenteilung (Teamteaching oder Unterricht in angepassten Gruppengrössen) dient der Förderung der Schülerinnen und Schüler sowie der Unterrichtsorganisation.

² Die Summe der für die Klassenteilung zur Verfügung stehenden Lektionen ergibt sich aus dem Pool Unterricht in Regelklassen abzüglich den für den obligatorischen Unterricht gemäss Lektionentafel nötigen Lektionen.

³ Auf der Primarstufe sind bei Klassen ab der gesetzlichen Klassengrösse zwei Lektionen je Klassenzug zur Klassenteilung im Fach Französisch einzusetzen. Im Übrigen teilt die **Die** nach Recht des Schulträgers zuständige Stelle **teilt** die für die Klassenteilung zur Verfügung stehenden Lektionen bedarfsgerecht den einzelnen Klassen zu.

⁴ Kriterien für die Klassenteilung sind insbesondere:

- a) erhöhter Anteil an mündlichem Unterricht im betreffenden Fach;
- b) verstärkte Handlungsorientierung im betreffenden Fach;
- c) Heterogenität der Lerngruppe;
- d) zur Verfügung stehende Infrastruktur.

¹ Im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht im Dezember 2024, SchBl 2024, Nr. 6.

² SchBl 2016 Nr. 6.

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

Dieser Erlass wird ab 1. August 2025 angewendet.

Im Namen des Bildungsrates

Die Präsidentin:
Bettina Surber,
Regierungsrätin

Die stellvertretende Geschäftsführerin:
Franziska Gschwend,
Generalsekretär-Stv.

III. Nachtrag zum Reglement über Beurteilung, Promotion und Übertritt in der Volksschule

vom 14. Februar 2024

Der Bildungsrat des Kantons St. Gallen

erlässt:

I.

Der Erlass «Reglement über Beurteilung, Promotion und Übertritt in der Volksschule vom 19. Juni 2019»¹ wird wie folgt geändert:

Art. 4 Anzahl und Zeitpunkt

¹ Im Schuljahr findet wenigstens ein Beurteilungsgespräch statt. Bei einem Schullaufbahnentscheid im laufenden Schuljahr², zur Vorbereitung des Übertritts in die Oberstufe³ oder in anderen besonderen Situationen können weitere Beurteilungsgespräche stattfinden.

² Das Beurteilungsgespräch findet bis spätestens Ende März statt. **Der Schulträger entscheidet in besonderen Ausnahmefällen über eine spätere Durchführung.**

*Art. 11 c) Zeugnis in Sonderschulen **und Kleinklassen***

¹ Die Ausstellung eines Zeugnisses in Sonderschulen **und in Kleinklassen** richtet sich nach dem Sonderpädagogik-Konzept.⁴

¹ SchBl 2019 Nr. 4.

² Art. 16 Abs. 2, 17 Abs. 3 und 18 Abs. 5 dieses Erlasses.

³ Art. 24 und 25 dieses Erlasses.

⁴ Kap. 9 des Sonderpädagogik-Konzepts für die Sonderschulung **und Kap. 7.4 des Sonderpädagogik-Konzepts für die Regelschule.**

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

Dieser Erlass wird ab 1. August 2024 angewendet.

Im Namen des Bildungsrates

Der Präsident:
Stefan Kölliker,
Regierungspräsident

Der Geschäftsführer:
Jürg Raschle,
Generalsekretär

Weisungen über die Pädagogische Kommission Volksschule

vom 13. November 2024¹

Der Bildungsrat des Kantons St. Gallen

erlässt

in Ausführung von Art. 90 des Volksschulgesetzes²

als Weisungen:

I.

I. Organisation

Art. 1 Bestand

¹ Es besteht eine Pädagogische Kommission Volksschule.

Art. 2 Zusammensetzung

¹ Die Pädagogische Kommission Volksschule setzt sich zusammen aus:

- a) 2 Kindergarten-Lehrpersonen (KKgK);
- b) 2 Unterstufen-Lehrpersonen (KUK);
- c) 2 Mittelstufen-Lehrpersonen (KMK);
- d) 3 Lehrpersonen der Oberstufe (Sek 1);
- e) 2 Lehrpersonen des Verbandes Gestaltung St. Gallen (LGSG);
- f) 2 Vertretungen der Konferenz der Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (KSH);
- g) 2 Vertretungen aus dem Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter St. Gallen (VSLSG);
- h) 1 Vertretung des Verbandes St. Galler Volksschulträger (SGV);
- i) 1 Vertretung aus dem Verband Privater Sonderschulträger (VPS);
- j) 2 Mitgliedern des Bildungsrates.

¹ Im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht am 13. Dezember 2024, SchBl 2024 Nr. 6.

² sGS 213.1; abgekürzt VSG.

² Die Lehrpersonen nach Abs. 1 Bst. a bis f und Schulleitungen nach Abs. 1 Bst. g dieser Bestimmung sind in der Regel mit einem Pensum von mindestens 40 Prozent in der entsprechenden Stufe / Anstellung tätig.

³ Die Pädagogische Kommission Volksschule entscheidet über den Beizug von Fachpersonen im Einzelfall.

Art. 3 Wahlvorschläge

¹ Die Konvente unterbreiten dem Bildungsrat Vorschläge für die Wahl der Mitglieder nach Art. 2 Abs. 1 Bst. a bis f dieses Erlasses.³

² SGV, VSLSG und VPS unterbreiten dem Bildungsrat Vorschläge für die Wahl der Mitglieder nach Art. 2 Abs. 1 Bst. g bis i dieses Erlasses.

Art. 4 Konstituierung

¹ Die Mitglieder des Bildungsrates nach Art. 2 Abs. 1 Bst. j dieses Erlasses sind Präsidentin oder Präsident und Vize-Präsidentin oder Vize-Präsident der Pädagogischen Kommission Volksschule.

Art. 5 Geschäftsführung

¹ Die Geschäftsführung der Pädagogischen Kommission Volksschule obliegt dem Amt für Volksschule.

² Sie hat in den Sitzungen der Pädagogischen Kommission Volksschule beratende Stimme.

Art. 6 Beschlussfähigkeit

¹ Die Beschlussfähigkeit der Pädagogischen Kommission Volksschule richtet sich nach dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege⁴.

Art. 7 Amtsdauer

¹ Das Präsidium und das Vizepräsidium sowie die Mitglieder der Pädagogischen Kommission Volksschule werden auf Amtsdauer gewählt.

3 Art. 89 Abs. 2 VSG.

4 sGS 951.1.

Art. 8 Entschädigung

¹ Die Entschädigung richtet sich nach der Verordnung über die Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen sowie Expertinnen und Experten der kantonalen Verwaltung⁵.

II. Aufgaben

Art. 9 Pädagogische Kommission Volksschule

¹ Die Pädagogische Kommission Volksschule bearbeitet im Auftrag des Bildungsrates und in Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschule Geschäfte zu pädagogischen und unterrichtsspezifischen Themen.

² Sie:

- a) bearbeitet im Auftrag des Bildungsrates pädagogische Fragestellungen und stellt bei Bedarf Anträge an den Bildungsrat;
- b) erfüllt weitere Aufträge des Bildungsrates.

Art. 10 Präsidium und Vizepräsidium

¹ Das Präsidium und das Vizepräsidium der Pädagogischen Kommission Volksschule erfüllt insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Leitung der Pädagogischen Kommission Volksschule;
- b) Organisation und Vorbereitung der Kommissionssitzung in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung;
- c) Einbringen von fachspezifischen und stufenspezifischen Aspekten aus der Pädagogischen Kommission Volksschule in den Bildungsrat;
- d) Vertreten der Anträge der Pädagogischen Kommission Volksschule im Bildungsrat;
- e) Berichterstattung über die Arbeit der Pädagogischen Kommission Volksschule gegenüber dem Bildungsrat.

² Der Bildungsrat kann weitere Aufträge erteilen.

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

Der Erlass «Weisungen über die Pädagogischen Kommissionen der Volksschule vom 11. Dezember 2019» wird aufgehoben.

IV.

Dieser Erlass wird rückwirkend ab 1. Juni 2024 angewendet.

⁵ sGS 145.1.; Vergütungsverordnung



stitch!

Textiles und Technisches Gestalten
Primarstufe 1.– 6.
Oberstufe 1.– 3.

Start
4. Dezember
2024



Zukunftsgerichtetes Lernen erfahren mit stitch!

- Bereitet Schülerinnen und Schüler auf die Zukunft vor, denn es stärkt unter anderem Kommunikation, kritisches Denken, Kollaboration und Kreativität.
- Schülerinnen und Schüler entwickeln selber Lösungen zu Alltagsproblemen.
- digitale Lernportfolios visualisieren die Ergebnisse
- schnelle Übersicht der Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler dank den Modulen Klassenübersicht und Beurteilungen
- Verfahren lernen in Schritt-für-Schritt-Videos

Suche nach Autor:innen für die zukunftsorientierten Aufgabensets

Voraussetzung: Lehrperson im Textilen oder Technischen Gestalten in der Primarschule oder Sekundarschule. Bei Fragen und Interesse bitte melden bei kornelia.hasselbach@sg.ch



stitch!



Lehrplan 21

Rückblick Netzwerktreffen 2024: «Making – Kultur des Machens»

Am Donnerstag, 21. November 2024, fand an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen das 13. Netzwerktreffen zum Thema «Making – Kultur des Machens» mit über 250 Teilnehmenden vor Ort oder im virtuellen Raum statt.

Die Teilnehmenden erhielten spannende Einblicke in Makerspaces oder Making-Arrangements an verschiedenen Schulen, profitierten von praktischen Making-Ideen für den Unterricht, haben sich zum Thema ausgetauscht und sich untereinander vernetzt.

Das Netzwerktreffen hat zum Ziel, die Vernetzung im und über den Kanton hinaus zu fördern und den Transfer von Best-Practice-Beispielen, Erkenntnissen, Ideen und Erfahrungen zu stärken. Rund 150 Schulleitende, ICT-Verantwortliche, Medienpädagoginnen und Medienpädagogen sowie weitere Interessierte aus

dem Bildungsbereich haben vor Ort teilgenommen. Gleichzeitig haben weitere 100 Teilnehmende den Anlass online verfolgt und in der virtuellen Umgebung mitdiskutiert. Eröffnet wurde die Tagung mit einer Keynote von Prof. Dr. Björn Maurer von der Pädagogischen Hochschule Thurgau zum Thema «Maker Education in der Schule – eine kritische Bestandsaufnahme». In der Keynote wurden mitunter Erkenntnisse aus dem Projekt «Making Erprobung Thurgau» herangezogen, um ein realistisches Bild der Integration von Maker Education in den Schulalltag zu illus-



trieren. Anhand der drei Dimensionen «Mindset», «Skillset» und «Toolset» wurde aufgezeigt, welche Aspekte und Gelingensbedingungen für das Making von Relevanz sind.

Vielfältige Themenauswahl in den Session-Runden – Making-Angebote am Marktplatz

Making bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihr kreatives Potenzial zu entfalten, praktische Fähigkeiten zu entwickeln und komplexe Probleme kollaborativ und experimentell zu lösen.

In den Sessions stand der Praxisbezug im Mittelpunkt. Wie kann Making im Unterricht gelingen? Was sind zugrunde liegende Werte und Haltungen einer modernen Maker-Kultur? Wie lässt sich Making in den Fachunterricht integrieren und wie lassen sich Making-Leistungen begutachten? Was bedeutet Making für die eigene Schule? Was sind geeignete Tools für die Unterrichtsgestaltung? Und wie gelingt Making bereits im Kindergarten? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigten sich die Teilnehmenden in verschiedenen Sessions. Zudem hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Making-Projekte hands-on umzusetzen, erhielten einen Einblick in Makerspaces oder davon, sich mit den Modellschulen aus dem Szenario «Maker-orientiertes Lernen» über deren Erfahrungen nach dem ersten Modellschuljahr auszutauschen.

Neu am Netzwerktreffen 2024 war der Marktplatz, an dem die Teilnehmenden während der gesamten Veranstaltung Angebote ausprobieren und sich inspirieren lassen konnten. So stellten verschiedene Anbieter und Projektverantwortliche vor Ort ihre Angebote vor. Ergänzend dazu stellten Studierende aus dem Schwerpunktstudium «Making macht Schule» Makerboards vor und verschiedene Makerspaces konnten mit VR-Brille virtuell erlebt werden.

Die Highlights des Netzwerktreffens sind in einem Bericht und Video auf der zITBOx festgehalten. Zur Story: www.zitbox.ch/2024/11/netzwerktreffen-2024

Making-Navigator auf der zITBOx

Passend zum Thema wurde im Hinblick auf das Netzwerktreffen auch der Making-Navigator auf der zITBOx mit neuen Angeboten ergänzt. Der Making-Navigator bietet einen guten Überblick über bestehende Making-Angebote, Unterlagen und Materialien. www.zitbox.ch/making

Save-the-Date: Symposium zum Thema «Ganzheitliche Schulentwicklung»

Nächstes Jahr findet das Netzwerktreffen am Mittwochnachmittag, 12. November 2025, statt und ist Teil des ganztägigen Symposiums zum Thema «Ganzheitliche Schulentwicklung». Der Vormittag ist hauptsächlich ausgelegt für Vertretungen von Schulträgern, Schulleitungen, Digital Leadern und PICTS. Die Inhalte am Nachmittag richten sich zusätzlich an Lehrpersonen.

stitch! ist online – entdecken Sie jetzt das neue Lernmedium für den TGG-Unterricht. Ausserdem sind weitere Projekte für «verflixt & zugenäht» in der Pipeline, eine neue musicBox-Folge ist da und appolino® 2.0 wurde lanciert. Dies und aktuelle Neuigkeiten zur Lehrmittelberatung, dem neuen Downloadcenter sowie einen Aufruf für den St.Gallerland-Stammtisch lesen Sie hier.

Hinweise für Bestellungen

→ **Onlineshop**

www.lehrmittelverlag.ch



→ **Schriftlich per E-Mail/Post**

Lehrmittelverlag St.Gallen

Washingtonstrasse 34, 9400 Rorschach

T 058 228 76 80, bestellungen@lehrmittelverlag.ch

→ **Preise und Versandkostenanteil**

Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet.

→ **Kontakt**

Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten per Telefon 058 228 76 80 oder per E-Mail an info@lehrmittelverlag.ch.

→ **Newsletter**

Abonnieren Sie unseren Newsletter:

www.lehrmittelverlag.ch/cms/newsletter



Allgemeines

Lehrmittelbestellungen 2025

Markieren Sie das Datum bereits jetzt im Kalender: Am Mittwoch, 19. Februar 2025, finden der Kick-off für die Lehrmittelbestellungen von St.Galler Schulen sowie die Informationsveranstaltung für Lehrmittelverantwortliche statt. Das Detailprogramm sowie weitere Informationen zur Anmeldung erhalten die Verantwortlichen im Januar.

Lehrmittelberatung



Haben Sie Fragen zu unseren Lehrmitteln? Möchten Sie ein Lehrmittel einführen und wünschen Unterstützung? Oder nutzen Sie bereits eines unserer Lehrmittel und haben Fragen zum Inhalt oder deren Einsatz im Unterricht? Unser Lehrmittelberater Andreas Hollenstein bietet Ihnen individuelle Beratung bei Fragen zur inhaltlichen, didaktischen und methodischen Arbeit mit unseren Lernmedien und stellt Ihnen diese gerne

persönlich vor Ort oder online vor. Auf Wunsch führt der Lehrmittelberater auch vertiefte Schulungen durch oder organisiert Weiterbildungen – zum Beispiel im Rahmen einer schulinternen Fortbildung.

→ **Kontakt**

Andreas Hollenstein,
T 058 228 76 75, beratung@lehrmittelverlag.ch

→ **Lernmedien**

Wir bieten Schulungen vor Ort oder online unter anderem für folgende Lernmedien:

Lernfördersysteme, z. B. Lernlupe und Lernpass plus
inform@21 5./6. Klasse

inform@21 Kindergarten bis 4. Klasse Set 1–4

Grammalinga Grammatik-Lernkarten

Wortklang & Reimgesang

Schulsportplaner
stitch!

→ **Webinare**

Termine für unsere aktuellen Webinare finden Sie auf der Website:

www.lehrmittelverlag.ch › Services › Lehrmittelberatung

Gerne nehmen wir Ihre Wünsche und Fragen zu Weiterbildungen oder Webinaren an Ihrer Schule/Gemeinde unter beratung@lehrmittelverlag.ch entgegen.

Neues Downloadcenter

Das Downloadcenter im Webshop des Lehrmittelverlags St.Gallen wurde überarbeitet. Neu können Sie auf einzelne Ordner und Dokumente innerhalb eines Downloads zugreifen und diese separat herunterladen. Dank der neuen Suchfunktion finden Sie alle Daten wie Projekte, Arbeitsblätter und Soundfiles einfacher und schneller.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch/account/login

Natur, Mensch, Gesellschaft / 3. bis 6. Klasse

St.Gallerland-Stammtisch:

Lehrpersonen gesucht

Im Herbst 2025 erscheint das vorerst letzte Heft der St.Gallerland-Reihe. Der Lehrmittelverlag St.Gallen möchte anschliessend die neue Heftreihe nach und nach sanft überarbeiten. Dazu laden wir Sie herzlich zum St.Gallerland-Stammtisch für Lehrpersonen ein. In den unregelmässig stattfindenden Treffen (physisch oder per Zoom) möchten wir uns ab Winter 2024 mit Lehrpersonen, die intensiv mit den Heften arbeiten, vertiefter austauschen und Rückmeldungen sammeln, um die Reihe noch besser zu machen.

→ **Kontakt**

Melden Sie sich bei Interesse gerne bei unserer Projektleiterin Kornelia Hasselbach: T 058 228 76 84, kornelia.hasselbach@sg.ch

Neu: «stitch!» kostenlos testen

Das zukunftsgerichtete Lernmedium stitch! ist da und startet mit den ersten Erfindungen für Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 9. Klasse. Diese spannenden Erfindungen (designorientierte Aufgabensets) eröffnen neue Wege für einen innovativen, problem- und kompetenzorientierten Unterricht im Technischen und Textilen Gestalten. Weitere Aufgabensets und Verfahren werden in den kommenden Monaten fortlaufend ergänzt. stitch! bietet zudem ein digitales Lernportfolio, Selbst- und Fremdbeurteilung sowie eine Klassenübersicht.

Webinare und Schulungen

Ein Team von vier Personen steht ab Januar 2025 für regelmässige Weiterbildungen und Webinare zur Verfügung. Die ersten Termine für die Webinare finden Sie unter Lehrmittelberatung sowie auf stitch.ch. Gerne nehmen wir Ihre Wünsche und Fragen zu Weiterbildungen oder Webinaren an Ihrer Schule/Gemeinde unter beratung@lehrmittelverlag.ch entgegen.

→ **Weitere Informationen**

www.stitch.ch

→ **Kosten**

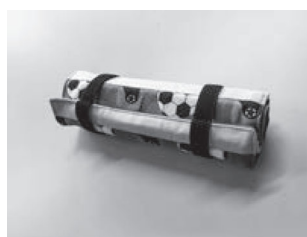
Bis zum Schuljahresanfang 2025/26 nutzen Sie «stitch!» kostenlos. Kostenpflichtige Lizenzen (gültig ab 1. Juni 2025) können bei Ihrer Lehrmittelverwaltung oder unter www.stitch.ch bzw. www.lehrmittelverlag.ch bestellt werden.

→ **Webinare und Schulungen**

www.lehrmittelverlag.ch › Services › Lehrmittelberatung

Demnächst: verflixt und zugenäht

Im Januar und Februar 2025 erscheinen zwei neue Projekte von Karin Antilli und Carina Hugelshofer für den Download Plus von «verflixt und zugenäht». Mit «Nemesis – die kluge Schlange» stricken und häkeln Schülerinnen und Schüler ein kunterbuntes Reptil. Ihr eigenes Rolletui entwerfen und nähen sie mit «Roll up – das Rolletui», wobei Ausführung, Grösse und Einteilung selbst bestimmt werden. Beide Projekte sind für den Unterricht im 2. Zyklus konzipiert. Umfangreiche Anleitungen und Arbeitspläne für Lehrpersonen und Lernende ermöglichen ein individualisiertes und reflektiertes Arbeiten.



Viele weitere Ideen für den Textilen Gestaltungsunterricht finden Sie bereits jetzt im Download Plus. Im neuen Downloadcenter inklusive Suchfunktion können Sie einzelne Ordner und Dokumente nun auch separat herunterladen.

→ **verflixt und zugenäht Download Plus – Grundlizenz**

Primarschule, 1. bis 6. Klasse

Artikel-Nr. 2402000

Verlag: Lehrmittelverlag St.Gallen

Preis: Fr. 52.80

Lizenzdauer: 2 Jahre

Neu in der musicBox: Tigertanz

In der neusten Folge von musicBox wagen Sie sich in die Tiefen des Dschungels. Mit Schminke, passender Kleidung und viel Fantasie verwandeln sich Ihre Schülerinnen und Schüler in ein Rudel wilder Tiger. Wie Sie mit ihnen den Tigertanz einüben können, zeigt Tamara Gassner, ausgebildete Primarlehrerin und professionelle Tänzerin, in verschiedenen Tutorials. Dabei gibt sie hilfreiche methodische Tipps zum Unterrichten von Tanz und Bewegung.



musicBox ist das Lehrmittel für Ihren Musikunterricht auf allen Schulstufen (1. bis 3. Zyklus). Die digitale Bibliothek wird laufend mit neuen, didaktisch aufbereiteten Songs aus der Schweizer Musikszene erweitert. Mithilfe verschiedener Tutorials zum Lied gestalten Sie im Nu einen mitreissenden Musikunterricht.

→ **Weitere Informationen**

www.musicbox.ch

→ **Online-Workshop**

www.schule.lernetz.ch/musicbox-workshop

appolino® 2.0

Mit der App für clevere Köpfe von der 1. bis 3. Klasse trainieren Schülerinnen und Schüler die wichtigen Grundkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen mit Leichtigkeit und tauchen dabei in eine neue Dimension des Lernens ein. appolino 2.0 begeistert durch ein spielerisches Erlebnis und eine intuitive Touch-Bedienung. Kopf, Herz und Hand werden dabei gleichermassen aktiviert, was den Lernprozess auf einzigartige Weise fördert. Für Tablets entwickelt und dank 7000 modular aufgebauter Aufgaben verbindet die App grossen Lernspass mit optimalem Lernerfolg. Im kostenlosen Lehrpersonen-Cockpit weisen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern individuell Aufgaben zu und verfolgen den Lernfortschritt.

→ **Weitere Informationen**

www.appolino.ch

→ **Lehrpersonen-Cockpit**

<https://cockpit.appolino.ch/cockpit/register>

→ **Schuljahreslizenz**

Der Kaufprozess erfolgt über das Lehrpersonen-Cockpit.

Preis pro Jahreslizenz (von Juli bis August des Folgejahres):

Fr. 7.–

RDZ Gossau

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Mars Mission» (ganzes Schuljahr 2024/25)



Möchten Sie Ihren Lernenden die Möglichkeit bieten, in einer aufregenden Umgebung spielerisch das Programmieren zu entdecken oder kreativ mit Technologien wie micro:bit, Lego Mindstorms und Virtual Reality zu experimentieren? Die «Mars Mission» steht für Klassenbesuche im gesamten Schuljahr 2024/25 offen. Die Mars Mission am RDZ Gossau ist der perfekte Ort, um mit Ihren Schülerinnen und Schülern in einer spannenden und lehrreichen Alternative zum regulären Unterricht die Geheimnisse der Blockprogrammierung zu erkunden und motivierende Missionen zu bewältigen.

Das Team des RDZ Gossau bietet mit der Mars Mission eine handlungsorientierte Lernumgebung, die sicherstellt, dass sowohl Fortgeschrittene als auch Anfängerinnen und Anfänger wertvolle Lernerfahrungen machen können. In den packenden Missionen und einer inspirierenden Lernumgebung können Kinder und Jugendliche wichtige Aspekte der Informatik entdecken und ihre Fähigkeiten stärken. Die Schülerinnen und Schüler werden mit eigens für die Mars

Mission entwickelten realistischen Problemstellungen konfrontiert und erarbeiten eigenständig, unterstützt durch Hinweise, Informationen und Beispiellösungen, Wege, um die langfristige Besiedelung des Roten Planeten zu ermöglichen.

Auch ohne Vorkenntnisse in der Blockprogrammierung ist die Teilnahme an der Mission ein grossartiges Erlebnis. Die Lernenden werden sorgfältig angeleitet, um zahlreiche Erfolgserlebnisse und Lernfortschritte zu gewährleisten. Für eine Einführung in das Thema und die Integration in Ihren Unterricht stehen Materialien zu den Grundlagen der Blockprogrammierung auf unserer Website zur Verfügung. Für die Vorbereitung der Lehrpersonen bieten wir eine freiwillige Informationsveranstaltung in Verbindung mit den Grundlagen zur Blockprogrammierung an.

- Zyklen: 2 bis 3 (ab fünfter Klasse)
- Lehrplanbezüge: MI, NT
- Detailliertere Hinweise zu Aufbau, Inhalt und weiterführenden Materialien finden Sie auf unserer Website.



→ **Mars Mission Trailer für den Unterricht**

Gerne laden wir Sie ein, sich anhand des über folgenden QR-Code abrufbaren kurzen Videos einen Einblick in die Mars Mission zu gewinnen – und diesen als motivierende Vorbereitung eines allfälligen Klassenbesuchs Ihren Schülerinnen und Schülern zu zeigen.



→ **micro:bit kennenlernen – Ausleihboxen**



In der Mars Mission arbeiten die meisten Lernenden mit micro:bits. Wir bieten Klassen im Vorfeld des Besuchs an, eine Box mit 25 micro:bits auszuleihen (inklusive Battery-Packs und USB-Kabel, ohne Sensoren und Aktoren). Bringen Sie diese bei Ihrem Klassenbesuch wieder mit. Die Box kann im Sekretariat des RDZ Gossau bestellt werden.

→ **Informationen**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.



→ **Termin Informationsveranstaltung Mars Mission:
Grundlagen der Blockprogrammierung**

Dienstag, 21. Januar 2025, 17.30 bis 19.30 Uhr

Lernkisten zum Lernarrangement

«Heute für morgen handeln»

(ganzes Schuljahr 2024/25)

Aufgrund des bis zuletzt hohen Interesses am Lernarrangement «Heute für morgen handeln» haben wir uns entschlossen, ausgewählte Entdeckungsorte in Lernkisten zu verpacken. Diese können von Schulen und Lehrpersonen für eine kleine Gebühr ausgeliehen werden. Die Lernkisten ermöglichen einen handlungsorientierten Kompetenzerwerb in den Kontexten von Re- und Upcycling, Kunststoff und Plastik, Konsum- und Mobilitätsgewohnheiten, Strom- und Wassersparen, Verhinderung von Food Waste oder naturnahem Garten. Welche Entdeckungsorte in welchem Materialisierungsumfang zur Verfügung stehen sowie digitales Begleitmaterial (Aufträge, Druckvorlagen) steht auf unserer Website.

→ **Informationen**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.





#WeischWaniMein – Inspiration Mehrsprachigkeit ab März 2025

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Potenziale der Mehrsprachigkeit zu entdecken und praxisnahe Impulse in die Schule zu tragen. Es erwartet Sie eine Lernumgebung, die zum Dialog einlädt und Lust auf Sprachenlernen macht. Die Schülerinnen und Schüler heissen wir ab März in der neu konzipierten Lernumgebung #WeischWaniMein mit ihrer gesamten sprachlichen und kulturellen Vielfalt und Identität willkommen. Als Besucherinnen und Besucher in der Stadt der Sprachen wenden sie ihre persönliche Mehrsprachigkeit aktiv, praktisch und inspirativ an. Sie erwerben mit digitalen und analogen Lernspuren Wissen über das Sprachenlernen und erweitern dabei zentrale überfachliche Kompetenzen in den Bereichen Dialogpraxis und sprachfreundliches Sozialklima. Offene Fragen ermuntern die Lernenden, verschiedene Aspekte von Sprachen und Mehrsprachigkeit zu untersuchen und zu vergleichen. Und darüber hinaus werden sie Zeugen von so manch spannender Geschichte, welche das Leben in dieser Stadt schreibt ...

Im Rahmen des Besuchs bearbeiten Lernende und Lehrpersonen neugierig-forschend Fragen zum Thema Mehrsprachigkeit und diskutieren:

- Welche Sprachen gehören zu mir und sind besonders wichtig in meinem Alltag?
- Wie können wir über Sprachgrenzen hinweg Informationen austauschen?
- Welche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten gibt es zwischen den Sprachen?
- Wie profitiere ich von bereits erlernten Sprachen für das Lernen weiterer Sprachen?

Die Bedeutung von Sprachen und deren Grundstrukturen werden in #WeischWaniMein durchwegs sinnlich, handelnd und spielerisch-entdeckend erfahren. Damit wecken und entdecken Lehrpersonen mit Ihrer Klasse das Interesse am Dialog und die Neugierde am Sprachenlernen neu.

→ Eröffnungsveranstaltung #WeischWaniMein

Dienstag, 4. März 2025, von 17.30 bis 19.00 Uhr

Anmeldungen nehmen wir gerne ab sofort entgegen.

→ Einführungsveranstaltungen

Dienstag, 4. März 2025, 17.30 bis 19.00 Uhr

(inkl. Eröffnung)

Dienstag, 18. März 2025, 17.30 bis 19.00 Uhr (hybrid)

Montag, 24. März 2025, 17.30 bis 19.00 Uhr (hybrid)

Dienstag, 6. Mai 2025, von 17.30 bis 19.00 Uhr (hybrid)

→ Anmeldungen ab sofort möglich

Ab sofort können Sie sich für Klassenbesuche im nächsten Semester anmelden. Mehr Informationen finden Sie auf der Website des RDZ Gossau.



Kurse und Veranstaltungen

Digitale Bildung (kind)gerecht gestalten – spielerisch leicht in die Zukunft

Haben Sie Lust, Bildung in einer zunehmend digital geprägten Gesellschaft mitzugestalten und Unterrichtssettings kennenzulernen, die chancen- und kindgerechte digitale Bildung ohne Bildschirmzeit ermöglichen? Neue Technologien wie die künstliche Intelligenz bringen dabei Chancen und Herausforderungen für den Unterricht im Zyklus I mit sich. So kann KI als reflektiert eingesetztes Werkzeug das Lernen unterstützen. Gleichzeitig wird die immer höhere Bildschirmzeit bei jungen Kindern kritisch gesehen. Grundsätzlich stellt die rasant voranschreitende Digitalisierung neue Anforderungen an Schulen.

Die Veranstaltung unterstützt Sie dabei, digitale Bildung chancen- und kindgerecht umzusetzen. Sie erhalten praxisorientierte Anregungen (z. B. Lernkiste «Wir spielen die Zukunft») zur Gestaltung der digitalen Bildung im Zyklus I (insbesondere in den ersten beiden Primarschulklassen) ohne Bildschirme und im Fantasie- und Rollenspiel. Darüber hinaus haben Sie die Gelegenheit, Ihre Erfahrungen und Ihre Perspektive aus der Praxis einzubringen. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der digitalen Bildung.

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 26. Februar 2025, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Dr. Lena Hollenstein, Co-Studienleiterin

MA Early Childhood Studies, PHSG

Rahel von Moos, Institut Frühe Bildung 0 bis 8, PHSG

→ Zielgruppe

Lehrpersonen Zyklus 1

→ Anmeldung

Bis eine Woche vor Kursbeginn möglich.



Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat

Montag, Mittwoch und Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch: 13.30 bis 17.00 Uhr (unregelmässig)
rdz.gossau@phsg.ch, T 071 387 55 60
www.phsg.ch/rdzgossau

Lernwerkstatt

Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr,
Freitag geschlossen

Weihnachtsschliessung

Das RDZ Gossau bleibt vom 20. Dezember 2024 bis und mit 5. Januar 2025 geschlossen.



Mediathek Gossau

Schnee und Tiere im Winter



Im Winter sind nicht nur Ski- und Snowboardfans auf den weissen Schneefeldern anzutreffen: Zahlreiche Tierarten haben sich darauf spezialisiert, selbst bei grösster Kälte Nahrung finden zu können. Zur kalten Jahreszeit, zu Schnee und Tieren im Winter gibt es zahlreiche Medien im Bestand der Mediathek Gossau und genau diese werden im Januar und Februar 2025 in einer Ausstellung präsentiert.

→ Dauer der Ausstellung

6. Januar bis 28. Februar 2025

Die Medien der aktuellen Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten und Kontakt

Mediathek Gossau

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
mediathek@phsg.ch, T 071 858 71 90

Weihnachtsschliessung

Über die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage bleiben die Mediatheken und Medienwerkstätten der PHSG geschlossen. Die Schliessung dauert vom Samstag, 21. Dezember 2024, bis und mit Sonntag, 5. Januar 2025.

Mediathek und Medienwerkstatt Hadwig (St.Gallen)

Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust

Anlässlich des Internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Holocaust werden ab Montag, 27. Januar 2025, Medien zu den Themen «Holocaust-Education» und «Antisemitismus-Prävention» in der Mediathek Hadwig ausgestellt. Die Ausstellung dauert bis Ende Februar 2025.

→ Dauer der Ausstellung

27. Januar bis 28. Februar 2025

Die Medien der aktuellen Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten und Kontakt

Mediathek

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
mediathek@phsg.ch, T 071 858 71 90

Medienwerkstatt

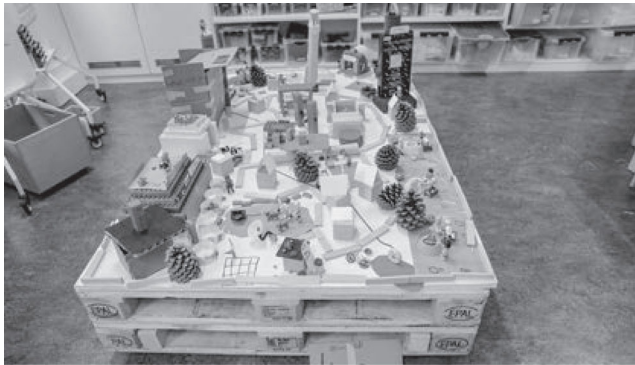
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
medienwerkstatt@phsg.ch, T 071 858 71 95

Weihnachtsschliessung

Über die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage bleiben die Mediatheken und Medienwerkstätten der PHSG geschlossen. Die Schliessung dauert vom Samstag, 21. Dezember 2024, bis und mit Sonntag, 5. Januar 2025.

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Future City» (ab 20. Februar 2025)



Gestalten Sie mit Ihrer Klasse die Stadt der Zukunft. Auf Beginn des Jahres 2025 eröffnen wir im RDZ Rapperswil-Jona das Lernarrangement «Future City» mit vielfältigen Bezügen zu Themen wie Mobilität, Wohnen, Freizeit, Arbeit und Konsum. Mit dem Wissen, dass bis im Jahr 2050 zwei Drittel aller Menschen in Städten leben werden, sind kreative und nachhaltige Ideen der nächsten Generation gefragt. ALLE sollen sich wohlfühlen.

- Zyklen: 1 bis 3 (mit differenzierten Lerninhalten)
- Lehrplanbezüge: NMG/BNE, WAH, RZG, ERG, MI
- Detailliertere Hinweise zum didaktischen Aufbau, Inhalt und den Kompetenzen finden Sie auf der Website des RDZ Rapperswil-Jona.

→ Eröffnungsveranstaltung

19. Februar 2025 (Anmeldungen nehmen wir über die Website entgegen)



→ Termine Einführungskurse

Die Einführungskurse zum Lernarrangement «Future City» finden jeweils mittwochs statt. Anmeldungen nehmen wir online entgegen.

Ergänzend zur Einführung ins Lernarrangement «Future City» bieten wir neu die Einführung plus an. Diese startet mit der regulären Einführung und dem Eintauchen ins Thema. Danach werden Beispiele und Ideen aufgezeigt, wie das Lernarrangement in den eigenen Unterricht eingebettet werden kann.

→ Termine Einführung plus

Mittwoch, 2. April 2025, 13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch, 18. Juni 2025, 13.30 bis 17.00 Uhr



öV-Rallye Rapperswil-Jona (ganzes Schuljahr 24/25)

Die öV-Rallye RJ ist ein kostenloses Angebot für Schulklassen der 5. und 6. Klassenstufe von Rapperswil-Jona. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler das Netz des öffentlichen Verkehrs der Stadt spielerisch und lustvoll kennen, nutzen und schätzen lernen. Die Klasse startet in Zweier- bis Vierergruppen aus ihrem Schulzimmer ausgerüstet mit einem Szenario und einem Mobiltelefon. So wie wir Erwachsenen uns im öffentlichen Verkehr bewegen, sollen das auch die Kinder lernen: Zielort in der App auf dem Mobiltelefon eingeben, Verbindungsvarianten und Abfahrtszeiten ablesen, Station aufsuchen und Verkehrsmittel besteigen. Die Rallye ist beschränkt auf den Raum Rapperswil-Jona und dauert einen halben Tag. Eine Tageskarte für jedes Kind der Klasse ist inbegriffen. Nähere Informationen und Reservation über die Website des RDZ Rapperswil-Jona.



Kurse und Veranstaltungen

Allgemeine Informationen

Die Kurse zu aktuellen Themen sind für Lehrpersonen der Vertragskantone gratis und dauern in der Regel einen halben Tag. Sie führen in neue Inhalte ein, geben praxisnahe Anregungen für den Unterricht oder unterstützen Lehrpersonen bei schulischen Herausforderungen.

Meditation mit Kindern im Schulsystem



In diesem Kurs dürfen Lehrpersonen des 1. und 2. Zyklus in das weite Feld der kindergerechten Meditation eintauchen. Es wird geklärt, was Meditation ist, wie sie zustande kommt, wie sie in uns wirkt und wie wir die Umsetzung dem Entwicklungsstand und der

Energie der Kinder anpassen. In der Selbsterfahrung werden kindergerechte Meditations- und Entspannungselemente erlebt, was den praxisorientierten Kurs zu einem Erlebnis macht. Die Absicht ist, die Tür für Lehrpersonen für Meditation im Schulsystem zu öffnen, wobei auch Strategien zur Bewältigung möglicher Herausforderungen besprochen werden.

→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen 1. und 2. Zyklus

→ **Mitbringen**

Bequeme, bewegungsfreundliche Kleidung, Trinkflasche, eine (Yoga/Gymnastik-)Matte und eine Decke

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 15. Januar 2024, 14.15 bis 17.15 Uhr
Eliane Mathys, Dipl. Yoga- und Kinderyogalehrerin

Digitale Bildung (kind)gerecht gestalten – spielerisch leicht in die Zukunft

Haben Sie Lust, Bildung in einer zunehmend digital geprägten Gesellschaft mitzugestalten und Unterrichtssettings kennenzulernen, die chancen- und kindgerechte digitale Bildung ohne Bildschirmzeit ermöglichen? Neue Technologien wie die künstliche Intelligenz bringen dabei Chancen und Herausforderungen für den Unterricht im Zyklus I mit sich. So kann KI als reflektiert eingesetztes Werkzeug das Lernen unterstützen. Gleichzeitig wird die immer höhere Bildschirmzeit bei jungen Kindern kritisch gesehen. Grundsätzlich stellt die rasant voranschreitende Digitalisierung neue Anforderungen an Schulen.

Die Veranstaltung unterstützt Sie dabei, digitale Bildung chancen- und kindgerecht umzusetzen. Sie erhalten praxisorientierte Anregungen (z. B. Lernkiste «Wir spielen die Zukunft») zur Gestaltung der digitalen Bildung im Zyklus I (insbesondere in den ersten beiden Primarschulklassen) ohne Bildschirme und im Fantasie- und Rollenspiel. Darüber hinaus haben Sie die Gelegenheit, Ihre Erfahrungen und Ihre Perspektive aus der Praxis einzubringen. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der digitalen Bildung.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 26. März 2025, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dr. Lena Hollenstein, Co-Studienleiterin
MA Early Childhood Studies, PHSG
Marius Vogt, Institut Frühe Bildung 0 bis 8, PHSG

→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen Zyklus 1

→ **Anmeldung**

Für diesen und weitere Kurse nehmen wir Anmeldungen online entgegen.



Mediathek

Neue Medien und Lernkisten entdecken

In der Mediathek treffen laufend neue Medien ein, die im neuen Neuheiten-Regal zum Stöbern einladen. Neben einem vielfältigen Angebot von Büchern und Lehrmitteln erleichtern unsere Lernkisten die Vorbereitung von Unterrichtsthemen für Lehrpersonen ungemein. Diese werden von unserem Team laufend überarbeitet.

Über den QR-Code gelangen Sie zur Übersicht unserer zahlreichen Lernkisten. Eine frühzeitige Buchung über PHSG Discovery wird empfohlen.



Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat und Mediathek

Montag und Mittwoch:

9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag geschlossen

T 055 212 73 63, rdzjona@phsg.ch

www.phsg.ch/rdzrj

Lernwerkstatt

Montag bis Donnerstag: nach Absprache

Klassenworkshops

Montag bis Freitag: nach Absprache

Weihnachtsschliessung

Das RDZ Rapperswil-Jona bleibt vom 20. Dezember 2024 bis und mit 3. Januar 2025 geschlossen.



Lernwerkstatt

Neue Lernumgebung «Abenteuer Körper»

Die Lernumgebung startet mit einer Eröffnungsfeier am Mittwoch, 26. Februar 2025, ab 17.00 Uhr. Sie und Ihre Klasse erwartet eine faszinierende Expedition ins Innere des menschlichen Körpers. Die Schülerinnen und Schüler lernen dabei verschiedene Organsysteme kennen und deren Zusammenarbeit begreifen.

- Zyklen: 1 bis 3 (mit differenzierten Lerninhalten)
- Lehrplanbezüge: NMG/NT, WAH, MI

→ Termine Einführungskurse

Eröffnungsfeier, Mittwoch, 26. Februar 2025,
17.00 bis 19.00 Uhr, inkl. Eröffnungsreferat und Apéro
Montag, 17. März 2025, 17.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 24. April 2025, 17.00 bis 18.00 Uhr



Ergänzend zur verbindlichen Einführung bietet das RDZ die «Einführung plus» an. Diese beinhaltet ergänzend zur regulären Einführung ein vertiefteres Eintauchen in die konzeptionellen Überlegungen und Hintergründe. Ein grosser Teil der Zeit wird genutzt, um direkt vor Ort gemeinsam einen Planungsentwurf (Unterrichtsreihe/Unterrichtsetting) passend zur Lernumgebung «Abenteuer Körper» zu erstellen. Dabei wird der Fokus auf die Ressourcen und Stärken der teilnehmenden Lehrpersonen gesetzt. Nebst der Unterstützung durch die Lernberaterinnen und Lernberater des RDZ stehen den teilnehmenden Lehrpersonen verschiedene Materialien und Medien zur Verfügung (z. B. NaTech, LogBuch). Die «Einführung plus» kann als Weiterbildungshalbtag angerechnet werden.

→ Termine «Einführung plus»

Mittwoch, 19. Februar 2025, 14.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch, 2. April 2025, 14.00 bis 17.30 Uhr
Gerne nehmen wir Ihre Anmeldungen für Einführungen und Klassenbesuche jetzt schon entgegen.



Kurse und Veranstaltungen

Entfachen Sie den Forschergeist mit der Forscherkiste

Planen Sie eine Projektwoche oder besondere Projekttag im kommenden Jahr? Mit unserer PHSG-Forscherkiste, die über 300 spannende Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik enthält, wird der Unterricht zu einem unvergesslichen Erlebnis. Diese Experimente laden Ihre Schülerinnen und Schüler dazu ein, aktiv zu forschen, auszuprobieren und spielerisch zu lernen. Die Forscherkiste, kompakt verpackt in einem Autoanhänger, bereichert den Schulalltag und bietet wertvolle Möglichkeiten für den naturwissenschaftlichen und mathematischen Unterricht. Um die Forscherkiste ausleihen zu können, ist die Teilnahme an einem Einführungskurs erforderlich – damit Sie optimal vorbereitet sind!

→ Termine

Mittwoch, 5. Februar 2025
Mittwoch, 5. März 2025
Mittwoch, 7. Mai 2025

Programmier-Workshops für alle Schulstufen

Sie möchten Ihren Schülerinnen und Schülern die Welt des Programmierens spielerisch näherbringen? Dann besuchen Sie mit Ihrer Klasse (1. bis 3. Zyklus) einen unserer spannenden Programmier-Workshops! Egal, ob Anfänger oder angehende Programmierprofis – wir haben das passende Angebot für jede Altersstufe:

- Programmieren spielend entdecken (Zyklus 1):
Erste Schritte in die Programmierwelt.
- Roboter-Challenge (Zyklus 2a):
Knifflige Aufgaben mit Robotern lösen.
- Code Camp – Roboter-Workshop (Zyklus 2b):
Kreatives Programmieren für Fortgeschrittene.
- IMakeIT – Workshop mit Mikrocontrollern (Zyklus 2/3):
Mikrocontroller verstehen und nutzen.
- Code Camp – Advanced Level (Zyklus 3):
Für alle, die das nächste Level erreichen wollen.

Lassen Sie Informatik lebendig werden und fördern Sie die Problemlösefähigkeiten Ihrer Schülerinnen und Schüler durch praxisnahe Projekte. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Digitale Bildung (kind)gerecht gestalten – spielerisch leicht in die Zukunft

Haben Sie Lust, Bildung in einer zunehmend digital geprägten Gesellschaft mitzugestalten und Unterrichtsettings kennenzulernen, die chancen- und kindge-

rechte digitale Bildung ohne Bildschirmzeit ermöglichen? Neue Technologien wie die künstliche Intelligenz bringen dabei Chancen und Herausforderungen für den Unterricht im Zyklus I mit sich. So kann KI als reflektiert eingesetztes Werkzeug das Lernen unterstützen. Gleichzeitig wird die immer höhere Bildschirmzeit bei jungen Kindern kritisch gesehen. Grundsätzlich stellt die rasant voranschreitende Digitalisierung neue Anforderungen an Schulen.

Die Veranstaltung unterstützt Sie dabei, digitale Bildung chancen- und kindgerecht umzusetzen. Sie erhalten praxisorientierte Anregungen (z. B. Lernkiste «Wir spielen die Zukunft») zur Gestaltung der digitalen Bildung im Zyklus I (insbesondere in den ersten beiden Primarschulklassen) ohne Bildschirme und im Fantasie- und Rollenspiel. Darüber hinaus haben Sie die Gelegenheit, Ihre Erfahrungen und Ihre Perspektive aus der Praxis einzubringen. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der digitalen Bildung.

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 12. Februar 2025, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Dr. Lena Hollenstein, Co-Studienleiterin

MA Early Childhood Studies, PHSG

Marius Vogt, Institut Frühe Bildung 0 bis 8, PHSG

→ Zielgruppe

Lehrpersonen 1. Zyklus

→ Anmeldung zu den Kursen

Wenn nicht speziell erwähnt, ist der Anmeldeschluss jeweils eine Woche vor Kursbeginn.

Weitere Kurse finden sich auf unserer Website.



Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat

Dienstag bis Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr
rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63
www.phsg.ch/rdzrorschach

Lernwerkstatt

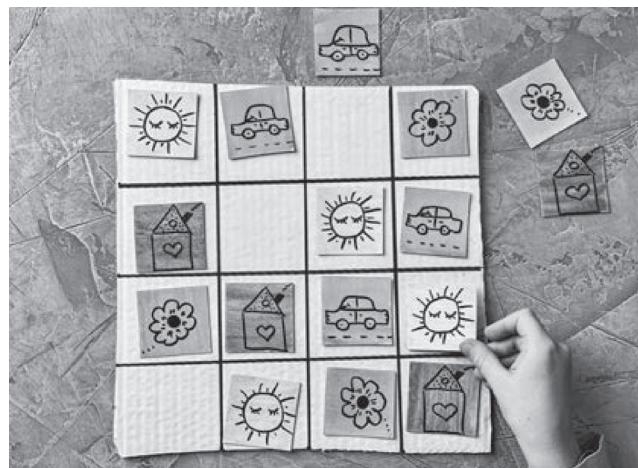
Montag, Dienstag und Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Absprache
Mittwoch und Freitag: nach Absprache

Weihnachtsschliessung

Das RDZ Rorschach bleibt vom 20. Dezember 2024 bis und mit 3. Januar 2025 geschlossen.

Mediathek und Medienwerkstatt Stella Maris

Medienausstellung «Escape-Rooms» und «Edu-Breakouts»



Spielerisch lernt es sich leichter. Perfekt also, dass es immer mehr Lehrmittel gibt, die auf Escape-Room-Szenarien oder sogenannte Edu-Breakouts setzen. Eine einleitende Geschichte motiviert die Schülerinnen und Schüler, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Anschliessend müssen verschiedene Rätsel gelöst werden, um zur Auflösung der Geschichte zu gelangen. Im Bestand des medienverbund.phsg befinden sich zahlreiche «Escape-Room»- und «Edu-Breakout»-Lehrmittel, die ausgeliehen werden können. Ab Montag, 6. Januar 2025, finden Nutzende eine Auswahl davon in der Ausstellung der Mediathek Stella Maris.

→ Dauer der Ausstellung

6. Januar bis 28. Februar 2025

Die Medien der aktuellen Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten und Kontakt

Mediathek

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
mediathek@phsg.ch, T 071 858 71 90

Medienwerkstatt

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Beratung und betreute Benutzung der Medienwerkstatt: Montag bis Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr
Termine ausserhalb dieser Zeiten sind nach Absprache möglich.
medienwerkstatt@phsg.ch, T 071 858 71 95

Weihnachtsschliessung

Über die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage bleiben die Mediatheken und Medienwerkstätten der PHSG geschlossen. Die Schliessung dauert vom Samstag, 21. Dezember 2024, bis und mit Sonntag, 5. Januar 2025.

Lernarrangement «Mars Mission» (ab Februar 2025)



Ab Februar 2025 wird für die Zyklen 2b und 3 an den Nachmittagen vom Dienstag, Donnerstag und Freitag die neue Lernlandschaft «Mars Mission» angeboten. Diese im RDZ Gossau konzipierte Lernlandschaft stellt den Schülerinnen und Schülern Material und Aufgaben zur Verfügung, mit denen sie lernen, wie physische Systeme durch Verbindung von Technik und Software programmiert und verwendet werden können. Als erste Menschen auf dem Mars haben sie diverse Probleme zu bewältigen und Systeme bereitzustellen, die ihnen das Überleben auf dem roten Planeten ermöglichen.

- Zyklen: 2 bis 3 (ab fünfter Klasse)
- Lehrplanbezüge: MI, NT

→ Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.



Lernarrangement «ZÄHL:reich» (ab März 2025)

Auf Beginn des Jahres 2025 hin wird am RDZ Sargans das vorab am RDZ Wattwil installierte und dort weiterentwickelte Lernarrangement «ZÄHL:reich» besuchbar sein. Im Fokus steht laut Entwickler des Lernarrangements nicht nur die Welt der Zahlen, sondern ein ganzes Universum. Wie viel ist viel? Sind Zahlen schön? Wie viele Teile hat das Ganze? Diesen oder anderen Fragen wollen wir nachgehen!

- Zyklen: 1 bis 3 (mit differenzierten Lerninhalten)
- Lehrplanbezüge: MA, MI

Naturnahe Lernumgebung – Das Projekt:

Von grün zu divers (ganzes Schuljahr 2024/25)

Um den Dialog zwischen Natur und Bildung zu stärken, hat das RDZ Sargans seine Umgebung umgestaltet und biodiverse Lehr- und Lernräume geschaffen. Dabei entstanden ein Aussenschulzimmer und eine naturnahe Lernumgebung. Das Projekt wurde in seiner Planung und Konzipierung in die Ausbildung angehender Lehrpersonen der PHSG im Lehrgang Kindergarten/Primarstufe eingebunden. Dabei setzten sich die Studierenden vertieft mit biodiversitätsfördernden Elementen auseinander und bauten diese vor Ort.

Das Aussenschulzimmer wie auch die Lernumgebung werden in Zukunft in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung eingesetzt, wie auch in Lernarrangements und bei Weiterbildungskursen von Lehrpersonen aller Stufen. Ausserdem dient die Umgebungsgestaltung als inspirierender Aufenthaltsort während der Pausenzeit von Besuchenden und Klassen bzw. der Öffentlichkeit. Damit geht das RDZ Sargans mit gutem Beispiel voran und zeigt auf, was für die Biodiversitätsförderung und deren Erhalt getan werden kann.



In einer naturnahen Schulhausumgebung wird das Naturerlebnis von Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen gefördert. Naturnahe Materialien wie Wasser, Sand, Holz, Kies, Pflanzen etc. laden die Kinder zum Aktiv- und Kreativwerden ein und erlauben Gestalt- und Veränderbarkeit. Im Allgemeinen kommt hier eine grössere (meist einheimische) Artenvielfalt vor als in konventionellen, nicht naturnah gestalteten Schulhausumgebungen. Im Rahmen des neuen Volksschullehrplans des Kantons St.Gallen kann und sollte der naturnahe Aussenraum einer Schule auch als Lernort in den Unterricht miteinbezogen werden.

Neue Medien und Lernkisten entdecken



In unserer Mediathek finden Sie Inspiration für einen lebendigen, zeitgemässen Unterricht. Der nach didaktischen Gesichtspunkten ausgesuchte Bestand besteht aus Büchern, Lehrmitteln, Spiel- und Übungsmaterial sowie Lern- und Materialkisten. Die nach Lehrplangebieten gegliederte Aufstellung der Mediathek verspricht erfolgreiches Stöbern. Laufend treffen neue Medien ein. Neu im Bestand haben wir unter anderem Figurentheater zu den Märchen Froschkönig, Stern-taler und Frau Holle. Handgefertigte Puppen und ein liebevoll gestaltetes Setting lassen die Märchen im Klassenzimmer lebendig werden. Über PHSG Discovery können Sie Medien buchen und reservieren.



Veranstaltungen

Raumgestaltung in Kindergärten und Schulzimmern

Die Raumgestaltung und Raumorganisation in Kindergärten und in Schulzimmern ist zentral. Schon Maria Montessori hat die Wichtigkeit von kindgerechter Raumgestaltung hervorgehoben und auch Loris Malaguzzi, Begründer der Reggio-Pädagogik, betitelte den Unterrichtsraum als dritten Pädagogen. Unterstützen auch Sie diesen wichtigen Grundgedanken und setzen Sie sich für eine optimale Einrichtung der Unterrichtsräume ein. Durch eine überlegte und stimungsvolle Raumeinrichtung können Konfliktsituationen minimiert und das Wohlfühl von Kindern und Lehrpersonen gesteigert werden. Überlegte Räume aktivieren die Lernfreude und die intrinsische Motivation der Kinder und unterstützen die Lehrperson in ihrem Alltag. Im Kurs wird auf die Raumbedürfnisse der Kinder, die Wichtigkeit des Raumambientes und die unterschiedlichen Gestaltungsspielräume eingegangen. Sie erhalten Einblicke in Praxisbeispiele.

→ Zielgruppe

Lehrpersonen Kindergarten bis 3. Klasse

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 22. Januar 2025, 14.00 bis 17.00 Uhr

Annik Rechsteiner, Gründerin Kinna, Kindergärtnerin und Raumgestalterin

→ Anmeldung

Für diesen und weitere Kurse nehmen wir Anmeldungen online entgegen.



Digitale Bildung (kind)gerecht gestalten – spielerisch leicht in die Zukunft

Haben Sie Lust, Bildung in einer zunehmend digital geprägten Gesellschaft mitzugestalten und Unterrichtssettings kennenzulernen, die chancen- und kindgerechte digitale Bildung ohne Bildschirmzeit ermöglichen? Neue Technologien wie die künstliche Intelligenz bringen dabei Chancen und Herausforderungen für den Unterricht im Zyklus I mit sich. So kann KI als reflektiert eingesetztes Werkzeug das Lernen unterstützen. Gleichzeitig wird die immer höhere Bildschirmzeit bei jungen Kindern kritisch gesehen. Grundsätzlich stellt die rasant voranschreitende Digitalisierung neue Anforderungen an Schulen.

Die Veranstaltung unterstützt Sie dabei, digitale Bildung chancen- und kindgerecht umzusetzen. Sie erhalten praxisorientierte Anregungen (z. B. Lernkiste «Wir spielen die Zukunft») zur Gestaltung der digitalen Bildung im Zyklus I (insbesondere in den ersten beiden Primarschulklassen) ohne Bildschirme und im Fantasie- und Rollenspiel. Darüber hinaus haben Sie die Gelegenheit, Ihre Erfahrungen und Ihre Perspektive aus der Praxis einzubringen. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der digitalen Bildung.

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 12. März 2025, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Dr. Lena Hollenstein, Co-Studienleiterin

MA Early Childhood Studies, PHSG

Marius Vogt, Institut Frühe Bildung 0 bis 8, PHSG

→ Zielgruppe

Lehrpersonen Zyklus I

→ Anmeldung

Für diesen und weitere Kurse nehmen wir Anmeldungen online entgegen.

«Gwitter, Pföh und Wolkabruch» – Faszination Wetter

Braucht es heute Mütze und Handschuhe für den Schulweg? Warum herrscht vor dem Fenster plötzlich wildes Schneegestöber vor? Und wer verbringt seine Ferien im Winter am Nebelmeer? Tagein, tagaus begleitet und fasziniert uns das Wetter mit seinen vielfältigen Facetten. Wir reisen durch die Phänomene des Wetters und lernen vielfältige Möglichkeiten kennen, diese im Schulzimmer für Gross und Klein greif- und verstehbar zu machen. Ziele:

- Einen Überblick über wichtige Wetterphänomene der Region erlangen
- Das «System Wetter» in seinen wichtigsten Zügen überblicken
- Ideen und Inputs für den eigenen Unterricht erhalten (Lehrmittel, Materialien) sowie Anlaufstellen mit Angeboten kennenlernen
- Sein eigenes Wissen erweitern und vorhandenes Wissen austauschen

→ Zielgruppe

Lehrpersonen aller Zyklen

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 30. April 2025, 14.00 bis 17.00 Uhr

Kenny Vogt, Hobby-Meteorologe, Lehrbeauftragter NMG und Lernberater RDZ Sargans

→ Anmeldung

Für diesen und weitere Kurse nehmen wir Anmeldungen online entgegen.



Erste-Hilfe-Kurs für Lehrpersonen

Wie schnell ist im Schulalltag ein Unfall passiert. Auf dem Pausenplatz, im Werkraum, in der Turnhalle oder auf der Schulreise – überall kann etwas geschehen. Mit diesem Kurs werden wir Ihr Wissen auffrischen und einige ganz einfache, neue Techniken dazulernen. Inhalte:

- Verhalten in Notsituationen
- Richtige Alarmierung
- Knochenbruch
- Zerrung, Prellung, Verstauchung
- Gehirnerschütterung
- Zahnunfälle
- Schürfung / Schnittwunden
- Insektenstiche / Allergien allgemein
- Vergiftungen
- Verbrennungen
- Taschenapotheke für Klassenunternehmungen

→ Zielgruppe

Lehrpersonen aller Zyklen

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 14. Mai 2025, 14.00 bis 17.00 Uhr

Riesen Daniel, Lehrer, Erwachsenenbildner, Nothilfeinstruktor SSK

→ Anmeldung

Für diesen und weitere Kurse nehmen wir Anmeldungen online entgegen.



Öffnungszeiten und Kontakt

Ab Januar 2025:

Open Library am Mittwochmittag

Die Mediathek kann selbstständig genutzt werden. Ausleihen können eigenständig an der Selbstausleihe getätigt werden.

9.00 bis 12.00 Uhr: betreute Öffnungszeit

12.00 bis 13.30 Uhr: unbetreute Öffnungszeit

13.00 bis 17.30 Uhr: betreute Öffnungszeit

Sekretariat und Mediathek

Montag: geschlossen

Dienstag: 13.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch: 9.00 bis 17.30 Uhr

Donnerstag: 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr

rdzsargans@phsg.ch, T 081 723 48 23

www.phsg.ch/rdzsargans

Lernarrangement «Zahlreich» (ab März 2025)

Dienstag bis Freitag ganztags

Lernarrangement «Mars Mission»

Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils nachmittags

Weihnachtsschliessung

Das RDZ Sargans bleibt vom 21. Dezember 2024 bis und mit 2. Januar 2025 geschlossen.

Schwerpunkt

Unterstützung für Musik-Talente

Musik-Talente im Kanton können dank der Musikkommission des Verbands St.Galler Volksschulträger von Fördergeldern des Bunds profitieren.

Musik-Talente gezielt fördern

169 Kinder und Jugendliche im Kanton St.Gallen wurden in diesem Jahr als musikalische Talente anerkannt und mit Bundesgeldern gefördert.

Von Philipp Landmark

Als Volk und Stände 2012 den Bundesbeschluss über die Jugendmusikförderung mit grosser Mehrheit annahmen, waren manche Talente, die nun von diesem Verfassungsartikel profitieren, noch nicht einmal auf der Welt.

«Der Bund legt unter Mitwirkung der Kantone Grundsätze fest für den Zugang der Jugend zum Musizieren und die Förderung musikalisch Begabter», steht seither in der Verfassung. 2023 nun ist mit dem Programm «Junge Talente Musik» die konkrete Förderung von Talenten angelaufen – zumindest in denjenigen Kantonen, welche die Chance erkannt und ein Konzept gemäss den Vorgaben des Bundesamts für Kultur erarbeitet haben. Zu Beginn waren sechs Kantone dabei, inzwischen erfüllen 16 Kantone die Voraussetzungen, um ihre Musik-Talente finanziell unterstützen zu können.

St.Gallen von Anfang an dabei

Dass der Kanton St.Gallen von Anfang an an diesem Programm partizipiert, ist der Initiative der Musikkommission des Verbands St.Galler Volksschulträger (SGV) zu verdanken. Der SGV erklärte sich in Absprache mit dem Bildungsdepartement und dem

für Kultur zuständigen Departement des Innern bereit, das vom Bundesamt für Kultur verlangte Konzept zu entwickeln, gleichzeitig bildete er auch die Strukturen für die Abwicklung der Fördergesuche. «Das mussten wir alles innert kürzester Zeit aus dem Boden stampfen, damit wir die Beiträge bekommen», sagt der Präsident der Musikkommission des SGV, Daniel Baumgartner (vgl. auch folgendes Interview).

Richtlinien vom Bund

Wer Begabte fördern will, muss beurteilen können, wer begabt ist. Das Bundesamt für Kultur hat von musikalischen und pädagogischen Fachpersonen Bewertungsrichtlinien formulieren lassen, die den kantonalen Fachkommissionen bei der Beurteilung der Talente auf den verschiedenen Förderstufen helfen sollen.

Die Talente werden in vier verschiedene Förderstufen eingeteilt: Basis deckt den Bereich Kindergarten und Primarschule ab, Aufbau 1 die Sekundarstufe 1, Aufbau 2 die Sekundarstufe 2 (Mittelschulen und Berufsfachschulen), Pre-College schliesslich umfasst Jugendliche, die vor einem Musik-Studium

stehen. Allerdings steht in den Richtlinien auch, dass die Zuweisung zu einer Förderstufe primär aufgrund der Fähigkeiten und des Potenzials eines Talents und nicht aufgrund seines Alters erfolge.

Drei Millionen im Topf

Der Fördertopf des Bundes war im ersten Jahr mit einer Million Franken, dann mit zwei Millionen Franken gefüllt, ab 2025 stehen jeweils drei Millionen Franken zur Verfügung. Dieses Geld wird anteilmässig auf die Kantone mit Konzept und Beurteilungsstrukturen verteilt. Im ersten Jahr konnte der Kanton St.Gallen so rund 100 000 Franken an Talente auszahlen, 2024 waren es 205 500 Franken.

Je 30 Prozent der ausbezahlten Fördergelder sollen nach den Vorgaben des Bundes auf die ersten drei Stufen entfallen, 10 Prozent stehen für die Stufe Pre-College bereit. Auch die Höhe der Fördergelder hat das Bundesamt für Kultur festgeschrieben: Ein Talent in der Stufe Basis bekommt 1000 Franken pro Jahr, in der Stufe Aufbau 1 gibt es 1500 Franken, in der Stufe Aufbau 2 sind es 2000 Franken, und ein Talent in der Stufe Pre-College erhält

2500 Franken im Jahr. Dieses Geld können sie nach Gutdünken einsetzen.

Nach der Bewertung gibt es pro Stufe eine Rangliste der Talente, der jeweilige Förderbeitrag wird an so viele Talente ausbezahlt, wie Geld im Topf ist. Für das aktuelle Jahr erhielten 74 von 111 Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern auf der Stufe Basis eine Unterstützung, bei Aufbau 1 waren es 46 von 56, bei Aufbau 2 waren es 30 von 62. Auf der Stufe Pre-College gab es nur eine Unterstützung.

Fast 18 000 Musikschrler

151 Kinder und Jugendliche wurden also dieses Jahr als «Talent» gefördert, was auch zeigt, dass die Definition nicht inflationär verwendet wird. Im Kanton St.Gallen gibt es insgesamt fast gegen 18 000 Fachbelegungen, die Zahl der Schülerinnen und Schüler dürfte etwas tiefer liegen, da einzelne Jugendliche zwei Fächer belegen. Unterrichtet werden sie von rund 1000 Musiklehrpersonen.

Um Fördergelder können sich grundsätzlich alle Musik-Talente im Alter bis 25 Jahren bewerben, die Gesangs- oder Instrumentalunterricht besuchen und gewisse Bedingungen erfüllen. Die Gesuch-Einreichung und der ganze weitere Ablauf erfolgen im Kanton St.Gallen vollständig digital.

Für den Zeitraum 2025 bis 2028 müssen das Bundesamt für Kultur, der Kanton St.Gallen und der Verband St.Galler Volksschulen eine neue Leistungsvereinbarung unterzeichnen, deshalb wurde der Anmeldeprozess für 2025 noch nicht gestartet.

In absehbarer Zukunft sollen neben den Talenten selbst auch Leistungserbringer von Förderbeiträgen profitieren können, also etwa Musikschulen oder weitere Anbieter von Musikunterricht. Das entsprechende Konzept wird noch erarbeitet.

Weitere Informationen:

<https://www.junge-talente-musik-sg.ch/>

Die Fördergelder des Bundes können die Talente nach Gutdünken einsetzen, etwa für den Musikunterricht.



Bilder: Urs Bucher

«Es werden die Besten unterstützt»

Mit der Musikkommission des Verbands St.Galler Volksschulträger hat Daniel Baumgartner rasch die Voraussetzungen geschaffen, um St.Galler Musik-Talente fördern zu können.

Von Philipp Landmark

Als Präsident der Musikkommission der St.Galler Schulträger haben Sie massgeblich dazu beigetragen, dass St.Galler Musik-Talente von Bundessubventionen profitieren. Wie kamen Sie in diese Funktion?

Daniel Baumgartner: Alle 90 Schulträger im Kanton bilden den Verband St.Galler Volksschulträger (SGV), eine Arbeitgeberorganisation. Das Thema Musik dort unterzubringen, war etwas schwierig, deshalb wurde eine eigene Musikkommission gebildet. Als meine Fraktionskollegin Laura Bucher in die Regierung gewählt wurde, suchte man jemanden aus der politischen Ebene, der in die Musikkommission gewählt werden könnte.

Und Sie bewarben sich.

Ich wurde angefragt, und sagte Nein, weil ich nun pensioniert bin und auch wusste, dass ich nicht mehr als Kantonsrat kandidieren werde. Dann habe ich mir trotzdem an einer Sitzung ein Bild von der Musikkommission gemacht, deren Präsidium damals vakant war.

Also gingen Sie als Präsident nach Hause ...

Wie ist diese Musikkommission zusammengesetzt?

Wir haben zwei Vertretungen aus Schulleitungen der insgesamt 31 Musikschulen im Kanton St.Gallen, einen Schulratspräsidenten, das Sinfonieorchester St.Gallen und der Blasmusikverband sind vertreten, dazu der Geschäftsführer des Schulträgerverbands.

Kaum waren Sie im Amt, durften Sie mit der Musikkommission Bundesgelder verteilen.

Ganz so einfach lief das nicht, wir mussten uns darum bemühen! Anfang 2023 erfuhren wir, dass der Bund Geld zur Verfügung stellt, um junge Talente zu fördern. Es ging um ansehnliche Summen, im ersten Jahr eine Million Franken, im zweiten zwei, danach drei Millionen Franken. Doch es gab auch eine Bedingung, um an die Fördergelder zu kommen. Jeder Kanton muss ein Konzept gemäss den Vorgaben des Bundesamts für Kultur ausarbeiten. Das BAK muss das Konzept genehmigen, erst danach können Beiträge an Talente ausbezahlt werden.

Wieso kam die Musikkommission des SGV zum Handkuss?

Innerhalb des Kantons muss es eine Organisation geben, die für die Abwicklung der Fördergesuche verantwortlich ist. Und es braucht formal eine zuständige Ansprechperson beim Kanton. In St.Gallen müsste eine solche Stelle entweder beim Bildungsdepartement oder beim Departement des Innern, bei der Kultur, angesiedelt sein. Die Departemente hatten aber keine Rechtsgrundlage, um diese Aufgabe zu übernehmen. Im Sport gibt es die über Jahrzehnte gewachsenen J+S-Strukturen und im Bildungsdepartement ein Amt für Sport, in der Musik gab es nichts. Deshalb war uns klar: Wenn die Musik für einmal etwas bieten kann, dann müssen wir alle Hebel in Bewegung setzen, damit wir in St.Gallen von Anfang an dabei sind.



Daniel Baumgartner ist Präsident der Musikkommission des St.Galler Schulträgerverbands. Der Heilpädagoge und Schulleiter gehörte 15 Jahre der SP-Fraktion des Kantonsrats an, 2019/2020 war der Flawiler Präsident des Kantonsrats.

War denn Eile geboten?

Das Bundesamt für Kultur kündigte an, dass die Fördergelder erstmals 2023 ausgerichtet werden und die Fördersumme unter denjenigen Kantonen aufgeteilt wird, die bereit sind. Das Geld wird nicht aufs nächste Jahr vorgetragen.

St.Gallen musste rasch eine Förderstruktur aufbauen, um zu profitieren.

Darum bot die Musikkommission des SGV an, diese Rolle zu übernehmen. Damit alles rechtens ist, hat der Kanton, vertreten durch das Bildungsdepartement und das Departement des Innern, mit dem SGV eine Leistungsvereinbarung geschlossen. Eine weitere Leistungsvereinbarung schloss der Bund mit dem SGV. Die Erarbeitung des Konzepts war dann tatsächlich eine Hauruckübung. Bis das Bundesamt für Kultur das Konzept bewilligte, gab es 17 Fassungen – wir mussten das entwickeln, schliesslich hatten wir es ja noch nie gemacht.

Was hat es denn so kompliziert gemacht?

Wir mussten die Bedingungen formulieren, wie die Fördergelder ausgerichtet werden sollen. Der Bund will ganz genau wissen, wie das Geld ausgegeben

wird, ob die Kriterien nachvollziehbar sind. Sonst gibt es kein Geld.

Das Bundesamt für Kultur hat auch Vorgaben zur Beurteilung von Talenten gemacht.

Wie haben Sie diese umgesetzt?

Mir war klar, dass ich die Talente nicht beurteilen kann. Ich habe zwar während der Lehrerausbildung etwas Geige gespielt, einen Kinderchor geleitet und später in einem Chor gesungen, aber ich bin kein Musiker. Also haben wir dafür eine Fachkommission ins Leben gerufen. Diese musste ich innert zwei Wochen zusammenbringen, am Anfang kannte ich keine geeigneten Fachleute, ich habe mich einfach bei den Musikern durchtelefoniert.

Mit Erfolg?

Nach elf Telefonaten hatte ich zehn Zusagen. Das sind Profi-Musiker, Leute aus dem Orchester, Sängerinnen und Sänger, Kantilehrpersonen, Leute aus dem Blasmusikverband. Die müssen die Talente auch stufengerecht beurteilen können.

Lädt diese Expertenkommission nun potenzielle Talente zum Vorspiel?

In anderen Kantonen ist das teilweise so, in einem Kanton wie St.Gallen wäre das aber zu aufwen-

dig gewesen. Darum beschlossen wir, eine digitale Plattform zu bauen, um die Gesuche abzuwickeln. Ein Gesuch wird formal von den Erziehungsbe-rechtigten über die jeweilige Musiklehrperson gestellt, jedes Talent reicht dazu ein Video mit ein oder zwei Stücken ein. In einer Stunde kann ein Profi acht Gesuche anhören und beurteilen. Jedes Gesuch wird von zwei Leuten aus der Fachkommission angeschaut, dazu kommt auch eine Bewertung der jeweiligen Musiklehrperson. Das ergibt am Schluss eine Punktzahl und eine Position in der Rangliste.

Wenn der Ranglistenplatz knapp nicht für Fördergeld reicht, könnten Eltern die Bewertung anzweifeln.

Bis jetzt sahen wir uns nicht mit unangenehmem Druck seitens der Eltern konfrontiert.

Gäbe es eine Rekursmöglichkeit?

Ja, die gibt es. Einen allfälligen Rekurs würde gemäss der Leistungsvereinbarung der Rechtsdienst des Bildungsdepartements bearbeiten.

Etwa ein Prozent der Musiks Schülerinnen und Musiks Schüler im Kanton werden als Talente unterstützt. Die Richtigen?

Wir bemühen uns, die Förderung noch bekannter zu machen, alle Schulleitungen und alle Eltern müssen das kennen. Das dürfte dann bedeuten, dass sich mehr Leute vom gleichen Topf bedienen möchten. Der Topf wird aber nicht grösser, im Gegenteil, wenn mehr Kantone mitmachen, wird unser Anteil kleiner. Also wird die Konkurrenz grösser, aber es werden tatsächlich die Besten unterstützt.

Wer ein Musikinstrument beherrschen will, muss viel Zeit und Muse investieren. Der Bund unterstützt die besten Talente dabei finanziell.





Seraina Gerster spielt seit neun Jahren Klavier.

Am Klavier kann sie abschalten

Seraina Gerster investiert viel Zeit und Energie in die Musik. Doch sie gibt der 18-Jährigen auch viel zurück. «Beim Musizieren kann ich Stress abbauen», sagt die Kantonsschülerin, die seit neun Jahren Klavier und seit zwei Jahren Geige spielt.

Von Marion Loher

Ihre Finger huschen flink über die Tasten, der Kopf bewegt sich leicht im Rhythmus der Musik: Seraina Gerster sitzt am Klavier, ganz in ihr Spiel versunken. Der Rücken ist gerade, ihr Blick konzentriert auf das Notenblatt gerichtet. Die 18-Jährige spielt eines ihrer Lieblingsstücke: «Troubled Water» von der US-amerikanischen Pianistin und Komponistin Margaret Bonds. «Die unterschiedlichen Rhythmen machen das Stück besonders anspruchsvoll», erklärt sie, als der letzte Ton verklungen ist, und fügt mit einem Lächeln an: «Noch läuft nicht alles per-

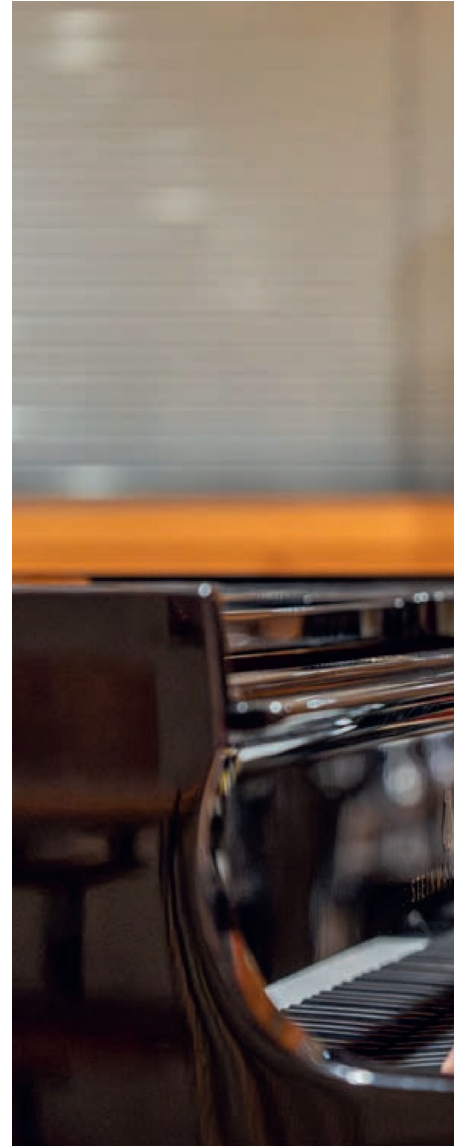
fekt. Die Übergänge zwischen den verschiedenen Abschnitten könnten flüssender sein – das muss ich noch üben.»

«Es hat mir sofort Spass gemacht»

Seraina Gerster spielt seit neun Jahren Klavier. Die Leidenschaft und der zeitliche Aufwand, den sie in ihr Hobby steckt, sind gross. «Die Musik gibt mir aber auch viel zurück: Freude, Energie und Inspiration. Beim Klavierspiel kann ich Stress abbauen



In der Kanti Wattwil besucht Seraina Gerster den Schwerpunkt Musik.



und abschalten.» Ihre musikalische Reise begann schon früher. «Mit sieben Jahren habe ich zwei Jahre lang Blockflöte gespielt», erzählt sie. «In der dritten Klasse durfte ich dann ein neues Instrument wählen – und ich habe mich für Klavier entschieden.» Eine Entscheidungshilfe war ihr dabei ihre Cousine, die ihr zeigte, wie das Klavierspielen funktionierte. «Es hat mir sofort Spass gemacht», erinnert sich die junge Frau.

Zu Hause in Degersheim, wo sie zusammen mit ihren Eltern und zwei älteren Schwestern wohnt, steht in ihrem Zimmer ein E-Piano, auf dem sie regelmässig übt. Sie mag sowohl klassische als auch moderne Lieder. «Ich nehme mir vor, jeden Tag zu spielen, aber ich schaffe es nicht immer. Manchmal ist in der Schule einfach zu viel los.» Seraina Gerster besucht die Kantonsschule Wattwil mit Schwerpunkt Musik. Dort wird sie ein- bis zweimal wöchentlich von Klavierlehrer Oleksandr Chugai unterrichtet. Dazu kommt der reguläre Musikunterricht, der viel Theorie, Gesang und Proben

mit der Klassenband beinhaltet. Die Kantonsschülerin steckt mitten im vierten Jahr und damit vor der Matura. «Momentan ist es schon etwas streng, und ich komme eher weniger zum Üben.»

In ihrem Leben hat aber nicht nur das Klavier seinen festen Platz. Seit zwei Jahren spielt sie auch Geige, aber eher «für mich», wie sie sagt. Dafür nimmt sie Stunden an der Musikschule. «Klavier und Geige sind zwei völlig verschiedene Instrumente.» Und genau diese Unterschiede findet sie faszinierend: «Beim Klavier drückt man eine Taste, und der Ton kommt. Bei der Geige muss man den richtigen Ton erst finden – das erfordert viel Intonation und Gehör.» Trotzdem bleibt das Klavier ihre grosse Leidenschaft. «Es ist so vielfältig», schwärmt sie. «Man kann ein Stück allein spielen, zusammen mit anderen Musizierenden oder man begleitet Sängerinnen und Sänger.»

In einem fixen Ensemble spielt sie nicht, aber es gibt immer wieder Projekte, wie die Band an der



Bilder: Urs Bucher

Kantonsschule oder die Kammermusik. Bei Letzterer ist sie auch schon mit drei weiteren Pianistinnen und Pianisten aufgetreten. «Ein Stück achthändig zu spielen, ist eine grosse Herausforderung», sagt sie. «Aber es war ein schönes Erlebnis und ich habe sehr viel gelernt.»

Seraina Gerster hat zur Förderung ihres musikalischen Talents 2000 Franken aus dem Programm «Junge Talente Musik» des Bundes bekommen. «Das Geld verwende ich für den Geigenunterricht, und ich spare für ein eigenes E-Piano, da meines nur ausgeliehen ist.»

Familienkonzert an Weihnachten

Die Liebe zur Musik hat sie von ihren Eltern geerbt. Die Mutter spielt Klavier und Flöte, der Vater Gitarre. «Ich erinnere mich gut daran, als ich ein Kind war und er gespielt und wir dazu getanzt haben.» Auch ihre beiden Schwestern sind musisch veranlagt: Die mittlere spielt Panflöte und die älteste hat

früher Querflöte gespielt. «Heute ist sie eher künstlerisch tätig.» Die Begeisterung für Musik verbindet die Familie bis heute. «Besonders an Weihnachten ist es Tradition, dass alle ihre Instrumente hervorholen und wir gemeinsam spielen.»

Für die Zeit nach der Kantonsschule plant Seraina Gerster, ein Zwischenjahr einzulegen, um sich eine Pause zu gönnen. «Ich möchte reisen und arbeiten, bevor ich mich entscheide, wie es weitergeht.» Auch wenn sie noch nicht sicher ist, ob und was sie später studieren soll, weiss sie jetzt schon, dass es Musik eher nicht sein wird. «Um voll auf die Karte Musik zu setzen, hätte ich früher mit dem Klavierspielen beginnen müssen», sagt sie. «Zudem würde es mir wohl die Freude nehmen, den ganzen Tag nur zu üben.» Und das möchte sie nicht. Musiklehrerin würde sie schon eher interessieren – oder ein Studium im Bereich der Naturwissenschaften. «Ich bin froh, mich noch nicht entscheiden zu müssen.» Aber egal, welchen Beruf sie später wählen wird: «Die Musik wird immer ein wichtiger Teil in meinem Leben bleiben.»

Ihn fasziniert die Vielfalt des Cellos

Die Musik spielt im Leben von Florin Gerig eine wichtige Rolle: Seit siebeneinhalb Jahren spielt der Stadsanktgaller Cello. Sein Talent ist gross, und er genießt es, nach intensivem Üben vor Publikum aufzutreten.

Von Marion Loher

Es gibt da ein bestimmtes Musikstück, das Florin Gerig gerne einmal auf seinem Cello spielen möchte: Es ist Antonín Dvořáks Cello-Konzert in h-Moll Opus 104. Der 16-Jährige hat es vor einiger Zeit in der Version der berühmten britischen Cellistin Jacqueline du Pré gehört und war sofort fasziniert. «Ein technisch anspruchsvolles, grossartiges

Werk», schwärmt der Jugendliche. Noch hat er sich nicht an das Stück des tschechischen Komponisten, der zwischen 1841 und 1904 gelebt hat, herangewagt. «Dafür muss ich wohl noch etwas üben», sagt er und schmunzelt. Ausserdem habe er bisher immer andere «coole» Lieder spielen dürfen. Aber das Konzert in h-Moll bleibe im Hinterkopf. «Irgendwann werde ich sicher bereit dafür sein.»

In der Musikschule der Stadt St.Gallen erhält Florin Gerig Cello-Stunden.

Eine halbe Stunde täglich üben

Florin Gerig sitzt in einem Zimmer der Musikschule der Stadt St.Gallen. Die Cello-Stunde ist soeben zu Ende gegangen. Die Notenblätter sind verstaut und das Instrument ist zurück in seinem Koffer. An zwei Tagen in der Woche packt der Stadsanktgaller hier sein Cello aus: Einmal hat er während 30 Minuten Einzelunterricht bei Cello-Lehrer Johannes Herzog und einmal während 50 Minuten. An den restlichen Tagen übt er zu Hause. «Ich versuche, mindestens eine halbe Stunde täglich zu spielen», sagt er. Das gelinge ihm neben Schule und anderen Hobbys wie Bouldern zwar nicht immer, aber dann hole er es einfach am Wochenende nach. Florin Gerig gehört zu jenen musikalischen Talenten im Kanton St.Gallen, die Fördergelder vom Bund erhalten, damit sie ihre Fähigkeiten weiterentwickeln können. Das Geld wird über die Musikkommission des Verbands St.Galler Volksschulträger ausgerichtet, 2000 Franken sind



Bilder: Urs Bucher



Florin Gerig fasziniert die Vielseitigkeit des Cellos.

es bei ihm. «Mit dem Geld bezahle ich meine Musikstunden», sagt er.

Seit Sommer 2024 besucht das Musik-Talent die Informatikmittelschule (IMS) an der Kantonsschule am Brühl. Die Ausbildung dauert vier Jahre, wobei das letzte ein Praxisjahr ist. Anders als bei der gymnasialen Matura führt sie zur Fachmatura. «Informatik hat mich schon immer interessiert, und danach stehen mir alle Möglichkeiten offen.» Obwohl: Berufsmusiker zu werden, kann er sich eher weniger vorstellen. «Ich möchte mehr machen, als den ganzen Tag Cello zu üben. Deshalb werde ich die Musik wohl eher als Hobby behalten.» Vor der IMS absolvierte er die Oberstufe an der Talentschule für Musik. Der Montag stand dort jeweils ganz im Zeichen der Musik, was ihn besonders freute. «Wir hatten Musiktheorie und Musikgeschichte, aber auch Workshops, in denen wir als Ensemble

musizierten oder musikalische Theater spielten. Für mich war das wie ein verlängertes Wochenende», erzählt er.

Den Klang gestalten

Seit siebeneinhalb Jahren spielt Florin Gerig Cello. Er hat mit Blockflöte in der Grundschule angefangen und dann bei einem Tag der offenen Tür der städtischen Musikschule das Cello entdeckt. «Wir durften verschiedene Instrumente ausprobieren, doch das Cello hat mir am besten gefallen.» Ihn habe die Vielfalt des Streichinstruments fasziniert – die tiefen, warmen Töne, die man ebenso spielen könne wie die klaren, hohen. «Es gibt so viele Möglichkeiten, den Klang zu gestalten: Je nachdem, ob man den Bogen näher am Steg oder am Griffbrett führt, verändert sich der Ton auf besondere Weise.» Mit dem Cello kön-

ne man musikalisch richtig viel machen und sich total entfalten. Das Cello-Spiel ist anspruchsvoll, schwieriger als andere Instrumente, weil es viel Koordination erfordert. «Man muss gleichzeitig den Bogen präzise führen und die Finger richtig setzen», sagt der junge Cellist. «Im Gegensatz beispielsweise zum Klavier, wo man eine Taste drückt und der Ton direkt erklingt, kann ein kleiner Ausrutscher auf der Saite den Klang verändern und dafür sorgen, dass der Ton nicht mehr so sauber klingt.» Auch auf hohem Niveau höre man solche Feinheiten sofort.

Musikalische Familie

Florin Gerig ist in einer musikalischen Familie aufgewachsen. Seine Eltern und eine seiner beiden jüngeren Schwestern spielen Geige. Sein Grossvater leitete früher die Musikschule in Abtwil, und viele seiner Verwandten spielen ebenfalls ein Instrument. Als der Grossvater vor Kurzem seinen 70. Geburtstag feierte, hätten sich einige aus der Familie zusammengetan und gemeinsam ein Lied vorgetragen. Auch Florin Gerig war mit seinem Cello dabei.

Neben den Einzelauftritten liebt er es, in einem Ensemble zu spielen. So ist er einerseits Mitglied im Jugendsinfonieorchester St. Gallen, andererseits in einem Wiler Orchester. Vor Publikum zu spielen, macht ihm grossen Spass. Er geniesst diese Momente. «Es ist ein schönes Gefühl, nach langem Üben endlich vor anderen spielen zu können. Das gibt mir zusätzlich Ansporn, weil ich auf ein konkretes Ziel hinarbeite und nicht nur ins Blaue hinein übe.» Denn das Üben sei nicht gerade das, worauf er immer am meisten Lust habe. «Aber ich weiss, es ist nötig, wenn man vorwärtskommen möchte.» Und das will er. Schliesslich gibt es da dieses eine Musikstück, das er irgendwann spielen möchte.

Beruflich wird sich Florin Gerig wohl in Richtung Informatik orientieren.



Die Flöte hat es ihr angetan

Mira Helbling besucht die sechste Klasse in Wagen bei Rapperswil-Jona und spielt leidenschaftlich gerne Flöte. Die Zwölfjährige liebt es, andere mit ihrer Musik zu berühren – und hat auch schon selbst ein Flötenkonzert organisiert.

Von Marion Loher

Vor Mira Helbling auf dem Tisch liegen vier Flöten: eine Altflöte, eine Sopranino-Flöte und zwei Blockflöten in unterschiedlicher Grösse. Auf jeder einzelnen kann die Zwölfjährige beeindruckend gut spielen. Am liebsten und meisten greift sie aber zur traditionellen Blockflöte und die ihrige hat für sie eine ganz besondere Bedeutung: Am letztjährigen Zukunftstag, den sie bei einem Flötenbauer verbrachte, durfte sie beim Bau des Mundstücks mit-helfen. Das habe ihr gut gefallen, sagt sie und nimmt die Blockflöte in beide Hände. Sie platziert ihre Finger auf den Löchern, setzt das Mundstück an ihre Lippen und beginnt, ein irisches Volkslied zu spielen – auswendig, mit viel Gefühl und ohne Unterbruch.

Kein typisches Einstiegsinstrument

Seit fünf Jahren spielt die Sechstklässlerin, die mit ihren Eltern sowie der jüngeren Schwester in Wagen bei Rapperswil-Jona wohnt, schon Blockflöte. «Als ich im Kindergarten war, habe ich einmal ein paar ältere Mädchen Flöte spielen hören. Das hat mir so gut gefallen, dass ich es auch machen wollte», erzählt sie. Ihre Mutter, die früher Klavier und ebenfalls Flöte gespielt hat, erinnert sich, dass die Tochter bei der Präsentation der Musikschule zwar noch ein paar andere Instrumente ausprobierte, sich aber ziemlich schnell für die Flöte entschied. «Sie hat es ihr angetan», sagt die Mutter



Bild: Urs Bucher

Mira Helbling spielt auf vier verschiedenen Flöten.

und schmunzelt. Schnell zeigte sich auch, dass die Blockflöte für Mira Helbling kein klassisches Einstiegsinstrument ist, wie bei vielen anderen Schülerinnen und Schülern. «Sie war von Anfang an mit einer solch grossen Leidenschaft dabei, dass ein



Bilder: Urs Bucher

Neben der Musik hat Mira Helbling viele weitere Interessen.

anderes Instrument gar nie infrage kam», sagt der Vater. Er sei immer wieder fasziniert, wie schön und überraschend ein so «simples Holzstück» tönen könne.

Zweimal pro Woche besucht Mira Helbling jeweils während 50 Minuten den Flötenunterricht an der Musikschule Rapperswil-Jona: montags im Einzelunterricht bei Musiklehrerin Ursula Caviezel und mittwochs im Ensemble. Dazu kommen immer wieder Konzertauftritte in der näheren Umgebung. Ihr Musikrepertoire ist gross und reicht von langsamen klassischen Stücken bis hin zu schnellen modernen Liedern. Zu Hause übt das Musik-Talent regelmässig – mal länger, mal kürzer, je nachdem, um welches Stück es sich handelt oder ob ein Auftritt bevorsteht. Aber immer aus Eigeninitiative. Die Eltern machen ihrer Tochter keinen Druck. «Uns ist wichtig, dass sie gerne spielt und von sich aus übt», sagt die Mutter.

Begabt und ehrgeizig

Mira Helbling ist begabt, lernt schnell und macht rasch Fortschritte – und sie ist ehrgeizig. So kann es gut sein, dass sie Stellen in einem Musikstück,

die ihr Schwierigkeiten bereiten, immer und immer wieder spielt, bis sie sitzen. Aktuell übt sie gerade eine spezielle Fingertechnik, welche einen sanfteren Übergang zwischen den Tönen ermöglicht. Dies sei nicht ganz einfach, sagt sie und lächelt dabei leicht verlegen. «Aber ich lerne gerne neue Tricks und Techniken, damit mein Spiel noch besser wird.» Als anerkanntes Talent hat Mira Helbling für dieses Jahr über die Musikkommission des Verbands St.Galler Volksschulträger 1000 Franken Fördergeld vom Bund bekommen, das als Beitrag an die Flötenstunden und für die Kosten des Musiklagers verwendet wird.

Alle zwei Wochen findet am Freitagabend ein von der Musikschule organisiertes Podium in Jona statt, für das sich Musikschorinnen und -schüler freiwillig melden können, um das von ihnen Erlernte zum Besten zu geben. Hier hat die Sechstklässlerin schon mehrmals mitgemacht. «Ich liebe es, vor Publikum zu spielen», sagt sie. Dabei sei sie jeweils nur vor dem Auftritt ein bisschen nervös. «Sobald ich auf der Bühne stehe, ist die Aufregung verschwunden.» Ihr Vater, der selbst jahrelang als Keyboarder in einer Band gespielt und Songs komponiert hat, weiss, wie sehr es seiner Tochter Freude macht, andere Menschen mit ihrer Musik zu berühren. «Als ihr Grossvater ins Pflegeheim musste, hat sie für ihn und alle anderen Bewohnerinnen und Bewohner spontan ein kleines Flötenkonzert veranstaltet. Das war sehr ergreifend.»

Mira Helbling ist ein Kopfmensch. Beim Flötenspiel kann sie abschalten, sich eine Auszeit vom schulischen Alltag gönnen. Ob die Musik später in ihrem Beruf eine Rolle spielen wird, weiss die Zwölfjährige heute noch nicht. «Ich habe viele Interessen», sagt sie und beginnt, aufzuzählen: Lesen, Turnen, Pfadi und Geschichten schreiben. Kürzlich hat sie mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern bei einem Förderprojekt in der Schule einen Kurzfilm geschrieben und gedreht, bei dem sie nicht nur Teile der Filmmusik gespielt, sondern auch beim Filmschnitt mitgewirkt hat. «Ich kann mir für die Zukunft vieles vorstellen», sagt sie. «Aber solange ich kann und es mir Spass macht, möchte ich Flöte spielen.»





Felix 2024

Lernwerkstatt

Lernarrangement «DENKmal!» (bis 27. März 2025)



Im Fokus unseres Lernarrangements «DENKmal!» steht das Problemlösen in verschiedenen Themen- und Fachbereichen. Schülerinnen und Schüler werden anhand von offenen Aufgaben dazu angeregt, sich in Problemstellungen hineinzudenken, Strategien zu entwickeln und so auf kreativem Weg der Lösung auf die Spur zu kommen. Die Aufgabenstellungen sind so konzipiert, dass sie den Schülerinnen und Schülern eine spannende Auseinandersetzung in Themenbereichen wie «Gestalten mit Farben», «Vertonen von Filmen», «Bewältigung eines Geschicklichkeitsparcours», «Bauen von Brücken», «Lösen von Detektivgeschichten» und noch einigem anderen ermöglichen. Zudem sind die Inhalte immer auch mit Hintergrundwissen vernetzt, welches die Lernenden zum Weiterdenken anregt. Die Problemstellungen sind so gestaltet, dass Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis und mit Oberstufe auf interessante und abwechslungsreiche Herausforderungen treffen und ihr Wissen aufbauen und erweitern können. Das Lernarrangement «DENKmal!» steht noch bis 27. März 2025 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- Zyklen: 1 bis 3 (mit differenzierten Lerninhalten)
- Lehrplanbezug: NMG, MI, MA, MU, D, BG, BS, TTG



Zur Vorbereitung eines Klassenbesuchs bieten wir Einführungen in das Lernarrangement «DENKmal!» an:

→ Termine Einführungskurse

Montag, 13. Januar 2025, 16.15 Uhr – online

Dienstag, 14. Januar 2025, 16.15 Uhr

Mittwoch, 22. Januar 2025, 14.15 Uhr

Donnerstag, 30. Januar 2025, 16.15 Uhr – online

Montag, 3. Februar 2025, 16.15 Uhr – online

Dienstag, 18. Februar 2025, 16.15 Uhr

Mittwoch, 19. Februar 2025, 14.15 Uhr

Donnerstag, 27. Februar, 16.15 Uhr – online

Passen die Termine nicht? Dann vereinbaren Sie einen individuellen Termin:

T 071 985 0666 oder rdzwattwil@phsg.ch

→ Anmeldung

Bis spätestens eine Woche vor dem Anlass.



Lernarrangement «Was ist ein guter Apfel?» (ab 1. Mai 2025)



Das neue Lernarrangement beleuchtet den vielseitigen Weg zu einem guten Apfel. Dabei spielen viele verschiedene Akteure eine wichtige Rolle: Angefangen bei den Bienen und Insekten (NMG 2.1) über die Obstbauern (NMG 6.2) bis hin zu Händler und Konsument

(NMG 6.3). Auch der Staat (RZD 3.2) und der Naturschutz (NMG 2.6) leisten einen wesentlichen Beitrag. Das Lernarrangement soll die besuchenden Schülerinnen und Schüler dazu anregen, die Perspektiven dieser Akteure einzunehmen und sich mit unserem Umgang mit der Natur kritisch auseinanderzusetzen. Der Inhalt des Angebots gehört in den Bereich der «Bildung für nachhaltige Entwicklung» (BNE) – ein Thema, das zunehmend an Bedeutung gewinnt und deshalb auch im Lehrplan verankert ist.

→ **Eröffnungsveranstaltung**

Mittwoch, 30. April 2025, 17.00 Uhr

→ **Mehr erfahren**



Mediathek

Medienausstellung

Passend zum Angebot «Denkmal!» stellen wir entsprechende Medien und Materialien aus, die ausleihbar sind. Damit kann das Thema auch im Klassenzimmer vorgängig behandelt oder nach dem Klassenbesuch vertieft werden. Zudem treffen in der Mediathek laufend neue Medien ein. Vorreservierte Medien können in unserem Abholregal abgeholt werden. Gerne weisen wir auch auf interessante Lernkisten hin, die bei uns ausgeliehen werden können.

→ **Informationen**

Die Übersicht aller Lernkisten, die im RDZ zur Verfügung stehen, finden Sie auf unserer Website: www.phsg.ch/rdz › RDZ Wattwil › Mediathek.

Veranstaltungen

Digitale Bildung (kind)gerecht gestalten – spielerisch leicht in die Zukunft

Haben Sie Lust, Bildung in einer zunehmend digital geprägten Gesellschaft mitzugestalten und Unterrichtssettings kennenzulernen, die chancen- und kindgerechte digitale Bildung ohne Bildschirmzeit ermöglichen? Neue Technologien wie die künstliche Intelligenz bringen dabei Chancen und Herausforderungen für den Unterricht im Zyklus I mit sich. So kann KI als reflektiert eingesetztes Werkzeug das Lernen unterstützen. Gleichzeitig wird die immer höhere Bildschirmzeit bei jungen Kindern kritisch gesehen. Grundsätzlich stellt die rasant voranschreitende Digitalisierung neue Anforderungen an Schulen.

Die Veranstaltung unterstützt Sie dabei, digitale Bildung chancen- und kindgerecht umzusetzen. Sie er-

halten praxisorientierte Anregungen (z. B. Lernkiste «Wir spielen die Zukunft») zur Gestaltung der digitalen Bildung im Zyklus I (insbesondere in den ersten beiden Primarschulklassen) ohne Bildschirme und im Fantasie- und Rollenspiel. Darüber hinaus haben Sie die Gelegenheit, Ihre Erfahrungen und Ihre Perspektive aus der Praxis einzubringen. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der digitalen Bildung.

→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen Zyklus I

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 19. Februar 2025, 14.00 bis 17.00 Uhr

Dr. Lena Hollenstein, Co-Studienleiterin

MA Early Childhood Studies, PHSG

Rahel von Moos, Institut Frühe Bildung 0 bis 8, PHSG

→ **Ort**

RDZ Wattwil, Volkshausstr. 23, 9630 Wattwil, 1. Stock

→ **Anmeldung**

Bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung



Yoga Nidra – Tiefenentspannung für Lehrpersonen

In diesem Kurs stehen die Entspannung und Regeneration der Lehrpersonen im Fokus, denn diese gehen neben allen anderen Anforderungen des Schulalltags gerne vergessen! Yoga Nidra ist eine halbstündige Tiefenentspannungsmethode, welche sehr einfach anzuwenden ist und die bei regelmässiger Praktik der Erholung von vier Stunden Schlaf entspricht. Sie enthält keine Körperübungen, wird im Liegen praktiziert, ist frei von dogmatischen Konzepten und ohne Vorkenntnisse für jede/n anwendbar. Die einfache Übung kann nach dem Kurs mittels eines Audios selbstständig fortgeführt werden, was die vielseitigen und gerade für Lehrpersonen sehr wertvollen Wirkungen entfalten wird. Ein Kurs mit der Kraft, positive persönliche Veränderungen einzuleiten.

Die Teilnehmenden

- erfahren die «Yoga Nidra»-Grundübung und deren Wirkung auf physischer, mentaler, emotionaler und seelischer Ebene am eigenen Selbst.
- wissen, was Yoga Nidra ist und wie sich diese Entspannungstechnik von anderen unterscheidet.
- kennen die wichtigsten theoretischen und praktischen Hintergrundinformationen zur Tiefenentspannung Yoga Nidra inkl. deren vielfältigen und effektiven Wirkungsweisen.
- wissen, wie sie ihr persönliches Sankalpa (positiver Glaubenssatz) definieren.
- erhalten die Yoga-Nidra-Grundübung als Audio (mp3-Datei, gesprochen in Schweizerdeutsch) in drei Versionen, zur direkten Anwendung nach dem Kurs.

→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen aller Zyklen

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 26. Februar 2025, 14.15 bis 17.45 Uhr

Eliane Mathys, Dipl. Yogalehrerin / Dipl. Physiotherapeutin /

Dipl. Familien & Kinder Coach / Entspannungspädagogin /

Dozentin / Ausbilderin

→ **Mitbringen**

Bequeme, bewegungsfreundliche Kleidung, Trinkflasche, eine (Yoga-/Gymnastik-)Matte, eine bis zwei Decken, evtl. ein Kissen (je nach eigener Konstitution und Lagerungsvorlieben).

→ **Kosten**

Materialkosten / TN: CHF 20.– (für die Audios)

→ **Ort**

RDZ Wattwil, Volkshausstr. 23, 9630 Wattwil, 1. Stock

→ **Anmeldung**

Bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung



Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat und Mediathek

Montag, Dienstag, Mittwoch: 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag geschlossen

rdzwattwil@phsg.ch, T 071 985 06 66

www.phsg.ch/rdzwattwil

Lernwerkstatt

Montag bis Donnerstag: nach Absprache

Weihnachtsschliessung

Das RDZ Wattwil bleibt vom 20. Dezember 2024 bis und mit 3. Januar 2025 geschlossen.



Wir wünschen Ihnen frohe Festtage!

medienverbund.phsg

Weihnachtsschliessung



Über die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage bleiben die Mediatheken und Medienwerkstätten der PHSG geschlossen. Die Schliessung dauert vom Samstag, 21. Dezember 2024, bis und mit Sonntag, 5. Januar 2025.

Neuerwerbungen entdecken

Auf der Neuerwerbungswebsite des medienverbund.phsg können Interessierte erfahren, welche Medien neu in den Mediatheken eingetroffen sind. Für jeden Fachbereich gibt es auf der Website eine einzelne Kategorie, wodurch sich Lehrpersonen rasch einen Überblick verschaffen können. Zusätzlich kann ein Newsletter abonniert werden, der verschickt wird, sobald Neuheiten auf der Website aufgeschaltet werden. Zur Neuerwerbungswebsite gelangen Sie via QR-Code.



Glück – eine philosophische Reise



Das neue Jahr beginnt, und wir fragen uns: Was bedeutet Glück für mich? Ist es ein Lächeln nach einer erfolgreichen Prüfung oder das Gefühl, von Freunden umgeben zu sein? Das Team der Religionspädagogischen Medienstelle ist der Frage nachgegangen, was Glück wirklich ausmacht und warum es oft mehr als nur ein flüchtiges Gefühl ist. Nutzende finden in Altstätten diverse Medien zu diesem Thema. Einige Beispiele finden Sie durch das Einscannen der QR-Codes.

→ Opa Bär und sein langer, bunter Schal



→ Glück hat viele Gesichter



→ Glück – ein Projektbuch



→ Glück in der Sekundarstufe / 5. und 6. Klasse



→ Random Acts of Kindness



→ In deinem Herz wohnt das Glück



Weitere Medien zum Thema Glück sind im Online-Katalog zu finden.

Öffnungszeiten und Kontakt

RPM Altstätten

Montag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag bis Freitag:

9.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr

rpm.altstaetten@phsg.ch, T 071 755 25 47

Weihnachtsschliessung

Die RPM Altstätten bleibt vom Samstag, 21. Dezember 2024, bis und mit Sonntag, 5. Januar 2025 geschlossen.

Lehrpersonen benötigen spezifische Kompetenzen für die gezielte Förderung mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler. Dies gilt auch für Lehrpersonen, die mit sprachlich und kulturell heterogenen Klassen arbeiten. Mit den innovativen CAS Programmen der Pädagogischen Hochschule St. Gallen erweitern Sie Ihre Kompetenzen im Bereich Deutsch als Zweitsprache.

Beide Angebote bieten:

- Fundierte Grundlagen des DaZ-Unterrichts auf der Basis neuester Erkenntnisse der Spracherwerbsforschung und Neurodidaktik
- Einführung in moderne Lernmaterialien und didaktische Konzepte zur Förderung der Methodenvielfalt
- Produktiver und effizienter Einsatz von KI zur Unterstützung des individuellen Spracherwerbs
- Verortung von DaF und DaZ im sprachpolitischen und fachwissenschaftlichen Kontext der Schweiz
- Anwendung einer evidenzbasierten Methode zur Analyse einer individuellen Unterrichtsherausforderung, zur Planung, Durchführung und Evaluation einer Intervention

Beide CAS sind modular aufgebaut. Sie haben die Möglichkeit, einzelne Module zu besuchen und so Ihre Weiterbildung flexibel zu gestalten. Investieren Sie in Ihre Zukunft als DaZ-Lehrperson – für einen modernen und effektiven Zweitsprachenunterricht!

→ **Leistungsnachweis**

Sie präsentieren ein Praxisbeispiel aus dem eigenen Unterricht und veröffentlichen es, um Ihre Erfahrungen mit anderen Fachpersonen zu teilen.

→ **Zielgruppe**

Beide CAS-Programme stehen auch Interessierten mit Phil II-Hintergrund offen.

→ **Kontakt**

Dr. Mathias Picenoni, mathias.picenoni@phsg.ch

T 071 243 96 15

www.phsg.ch/de/weiterbildung/zentrum-weiterbildung

→ **Anmeldung**

CAS DaZ Sek I und Sek II:

www.phsg.ch › Weiterbildung › Gesamtübersicht › CAS Deutsch als Zweitsprache Sek I und II DAZ



CAS DaZ KiGa und Primarstufe:

www.phsg.ch › Weiterbildung › Gesamtübersicht › CAS Deutsch als Zweitsprache Kindergarten und Primarstufe DAZ





Pädagogische Hochschule
St. Gallen

Die digitale Transformation der Schulen erfordert Fachpersonen, die diese initiieren, begleiten und die Schulführung bei der Steuerung unterstützen können. Die Pädagogische Hochschule St. Gallen (PHSG) bietet dafür den CAS Pädagogischer ICT-Support (PICTS) an.

Im Projektpapier LUP-DT (Lokale Umsetzungsplanung Digitale Transformation) empfiehlt das Amt für Volksschule (AVS) des Kantons St. Gallen, dass alle Schulträger der Volksschule bis zum Abschluss der Projektphase im Jahr 2028 über einen Pädagogischen ICT-Support (PICTS) verfügen.

Möchten Sie zur Fachperson für digitale Medien an Ihrer Schule werden und das Team auf dem Weg der digitalen Transformation im Unterricht aktiv unterstützen? Mit dem CAS «Pädagogischer ICT-Support» der PHSG erweitern und vertiefen Sie Ihr Fachwissen und Ihre Kompetenzen im Bereich «Bildung in einer Kultur der Digitalität».

Die Weiterbildung hilft Ihnen dabei, diese Funktion und Ihre Rolle darin zu definieren, Lösungen für die Herausforderungen des digitalen Wandels der Schule zu entwickeln und Fachwissen in den Bereichen Weiterbildung, Support, Beratung, Lernraumgestaltung und Wissensmanagement aufzubauen und zu vertiefen.

Sie analysieren zudem die Schnittstellen zum technischen Support und zur Schulführung und lernen Beschaffungs- und Qualitätsoptimierungsprozesse kennen. Der praxisorientierte Ansatz des CAS ermöglicht es Ihnen, das erforderliche Fachwissen individuell und im Team zu erarbeiten und wichtige Kompetenzen für die Tätigkeit als Pädagogische ICT-Supporterin / Pädagogischer ICT-Supporter aufzubauen. Die Dozierenden der PHSG unterstützen Sie dabei mit ihrer Expertise und ihren Praxiserfahrungen.

Ein Kernstück des Moduls ist die lösungsorientierte Bearbeitung aktueller Fragestellungen aus dem eigenen beruflichen Alltag, welche den Einsatz digitaler Medien im Bildungskontext betreffen. So werden Sie

nicht nur Multiplikatorin/Multiplikator und Innovatorin/Innovator in Ihrer Institution, sondern auch kompetente Ansprechperson für eine zukunftsorientierte Bildungspraxis.

Tauchen Sie ein in die Welt des Pädagogischen ICT-Supports und werden Sie Teil einer Gemeinschaft, die Bildung in einer Kultur der Digitalität neu definiert.

→ **Dauer**

September 2025 bis Januar 2027

→ **Durchführungsort**

PHSG-Hochschulgebäude Stella Maris in Rorschach

→ **Anmeldeschluss**

22. August 2025

→ **Information und Anmeldung**

PHSG, Sekretariat Zentrum Weiterbildung, T 071 858 71 50,
weiterbildung@phsg.ch, www.phsg.ch/cas-picts



Wirkungsvoll beraten: Perspektiven eröffnen mit dem MAS Beratung



Menschen mit verschiedenen beruflichen Hintergründen und unterschiedlichsten Alters treffen im CAS Einzelberatung aufeinander. Sie haben den Wunsch, andere wirkungsvoll zu begleiten und dabei selbst neue Perspektiven zu entdecken.

Der Raum füllt sich langsam. Neugierige Blicke wandern durch den Kreis. Leise Gespräche entstehen. Die Aufregung ist spürbar: Es ist der erste Studientag im CAS Einzelberatung. Eine Lehrerin überlegt, wie sie ihren Unterricht so gestalten kann, dass ihre Schülerinnen und Schüler aktiver und selbstständiger lernen. Ein HR-Fachmann tauscht sich mit einer Trainerin aus, die die Potenziale ihres Teams gezielter fördern möchte.

Einige möchten sich gezielt auf die Übernahme anspruchsvoller Aufgaben in Organisationen vorbereiten. Andere sehen die Weiterbildung als einen ersten Schritt, eine selbstständige Beratungstätigkeit aufzubauen. Wieder andere sind noch unschlüssig, wohin ihr Weg sie führen kann. Die Anliegen, Interessen und Vorerfahrungen der Teilnehmenden könnten kaum vielfältiger sein. Doch sie eint alle ein Ziel: der Wunsch, Menschen effektiv zu begleiten und dabei auch selbst zu wachsen.

Aber wie begleitet man Menschen effektiv? Wie schafft man es, nicht für andere zu entscheiden, sondern sie dabei zu unterstützen, ihre eigenen Lösungen zu finden? Sei es bei Einzelpersonen, in Teams oder für ganze Organisationen: Mit welchen Fragen und Methoden kann ich als Beratungsperson dabei unterstützen, Potenziale wirkungsvoll selbst zu erkennen und die passenden Wege für die ausformulierten Ziele zu finden? Denn eines gilt überall: Nichts entfaltet mehr Wirkung, als die Antworten selbst zu entdecken.

Der «CAS Einzelberatung» ist einer von drei Lehrgängen im MAS Beratung (Supervision, Coaching und Organisationsberatung). Gemeinsam mit dem «CAS Supervision und Teamcoaching» sowie dem «CAS Organisationsberatung und Führungscoaching» eröffnet er vielfältige Perspektiven für neue Tätigkeitsfelder.

Ob ein einzelner CAS, ein Diplomabschluss oder der Dreifachabschluss als Master mit bso-Anerkennung: Die Weiterbildung bietet die Möglichkeit, Beratungskompetenzen auf unterschiedlichen Ebenen zu entwickeln und wirkungsvoll einzusetzen. Der MAS Beratung vereint fundiertes Wissen und praxisorientierte Methoden, um Menschen, Teams und Organisationen in anspruchsvollen Aufgaben wirkungsvoll zu begleiten.

→ Durchführungsort

PHSG-Hochschulgebäude Stella Maris in Rorschach

→ Information und Anmeldung

PHSG, Sekretariat Zentrum Weiterbildung, T 071 858 71 50, weiterbildung@phsg.ch, MAS Beratung | Pädagogische Hochschule St. Gallen





Master Early Childhood Studies

Mit dem Master Early Childhood Studies eröffnen sich neue Perspektiven in der Forschung, Beratung, Evaluation sowie in der Aus- und Weiterbildung. Sie erlangen bildungswissenschaftliche Expertise zur Bildung von Kindern von 0 bis 10 Jahren.

Studienbeginn: Anfang Oktober 2025

Online-Infoanlässe

Donnerstag, 9. Januar 2025, 18.00–19.00 Uhr

Donnerstag, 20. März 2025, 18.00–19.00 Uhr

Schnupperhalbtage

Samstag, 18. Januar 2025, 09.00–12.30 Uhr, Rorschach

Samstag, 29. März 2025, 09.00–12.30 Uhr, Rorschach

Samstag, 10. Mai 2025, 09.00–12.30 Uhr, online

Kontakt

Pädagogische Hochschule St.Gallen

T 071 243 94 80, earlychildhood@phsg.ch



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education



Tagung Begabungsförderung heute: «Mitgestalten der Lebenswelt und Zukunft»



Die Tagung der Pädagogischen Hochschulen St.Gallen und Graubünden bietet praxisnahe Einblicke in innovative Bildungsansätze mit zwei Referaten und spannenden Workshops. Im Fokus stehen Deeper Learning und Begabtenförderung mit KI.

Unsere Schülerinnen und Schüler von heute sind die Entscheidungsträger von morgen, insbesondere jene mit ausgeprägten kognitiven Fähigkeiten. Aufgrund des Klimawandels und des Wandels der Arbeitswelt ist es wichtig, junge Menschen auf systematisches Denken und innovative Teamarbeit vorzubereiten. Die Schule spielt dabei eine zentrale Rolle, indem sie Fachwissen vermittelt und dessen Anwendung auf aktuelle und zukünftige Problemstellungen fördert.

Die Bedeutung von Deeper Learning steht im Fokus des Referats von Prof. Dr. Anne Sliwka. Durch die Verknüpfung von Fachwissen mit überfachlichen Kompetenzen wie Kreativität, kritisches Denken, Kooperation und Kommunikation (4Ks) sollen Schülerinnen und Schüler handlungsfähiger werden. Die Arbeit an relevanten und realen Problemstellungen macht das Lernen zugleich praxisnah, sinnstiftend und motivierend.

Wie Bildungstechnologien und KI die Begabtenförderung individualisieren und neue Lernmöglichkeiten schaffen können, zeigt Prof. Dr. Andreas Dengel auf. Von der Analyse individueller Lernwege bis hin zur Förderung von Teamarbeit eröffnen sich dabei spannende Ansätze für die Schule von morgen.

In zahlreichen Workshops erfahren Sie, wie Begabungspotenziale in unterschiedlichen Bereichen gefördert werden können. Dabei werden praxisorientierte Ansätze zur Stärkung der 4Ks und zur Gestaltung innovativer Lernsettings vorgestellt.

Die Tagung richtet sich an Lehrpersonen aller Volksschulstufen, Fachpersonen der Schulischen Heilpädagogik, der Begabungsförderung sowie an Schulleitungen, Schulbörden und interessierte Eltern.

→ **Datum**

Samstag, 22. März 2025, 9.00 bis 16.00 Uhr

→ **Durchführungsort**

Pädagogische Hochschule St.Gallen, Hochschulgebäude
Marienberg, Rorschach

→ **Anmeldeschluss**

28. Februar 2025

→ **Information und Anmeldung**

www.phsg.ch.ch/begabungsforderung



kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz

«Literatur aus erster Hand»: Jetzt anmelden!

Es ist wieder so weit: Vom 28. April bis 28. Mai 2025 werden 49 Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Illustratorinnen und Zeichner im Rahmen von «Literatur aus erster Hand» in der Ostschweiz unterwegs sein, um in Schulklassen zu lesen oder zu zeichnen. Sie erzählen auch über die Entstehung ihrer Bücher sowie über ihre Arbeit als Schreibende und tragen so massgeblich zur Lust am Lesen bei. Wir laden herzlich zur Teilnahme an «Literatur aus erster Hand 2025» ein – Anmeldungen sind noch bis 31. Dezember möglich.

→ Kontakt

kklick – Geschäftsstelle AR/SG, T 071 222 66 26,
arsg@kklick.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › Literatur aus erster Hand

10 Jahre kklick in Bildern

In den ersten 10 kklick-Jahren wurde vermittelt, vernetzt, gelacht, gestaunt, informiert, gestikuliert, angestossen, entdeckt ... All dies wurde auf unzähligen Fotos festgehalten, die zu den verschiedensten Aspekten des kklick-Kosmos entstanden sind. Zum diesjährigen Jubiläum «10 Jahre kklick» wurde im Archiv gegraben und diese wieder hervorgeholt. In der Jubiläumsgalerie auf kklick.ch gibt es den einen oder anderen besonderen Moment zu entdecken.

→ Kontakt

kklick – Geschäftsstelle AR/SG,
T 071 222 66 26, arsg@kklick.ch

→ Link

www.kklick.ch › kklick aktiv › 10 Jahre kklick in Bildern

FigurenTheater St.Gallen

Schulvorstellung:

«Das kleine schwarze Schaf»

«Das kleine schwarze Schaf» springt nach links, wenn alle weissen Schafe brav nach rechts laufen. Schäferhund Polo weiss, warum es ihm nicht gehorcht: Es denkt zu viel! Am liebsten würde er den Sonderling auf dem Markt verkaufen. Aber der alte Schäfer hat sein kleines schwarzes Schaf gern, wie es ist. Und als die Herde eines Nachts in ein Unwetter gerät, wer hat da wohl die rettende Idee? Aus jeder Menge Wolle und mit Livemusik entsteht auf der Bühne ein starkes, einfach erzähltes Plädoyer gegen Ausgrenzung und für das Anderssein.

→ Termine

Freitag, 7. Februar 2025, 10.00 Uhr

→ Ort

FigurenTheater St.Gallen

→ Zielgruppe

Kindergarten, 1. bis 3. Schuljahr

→ Dauer

Ca. 50 Minuten

→ Kosten

Fr. 10.– pro Person

→ Kontakt

FigurenTheater St.Gallen,
T 071 223 12 47, kontakt@figurentheater-sg.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › Das kleine schwarze Schaf

Schulvorstellung:

«Die Muskeltiere»

Picandou führt ein beschauliches Mäuseleben in einem Hamburger Feinkostgeschäft. Doch eines Tages ist es mit der Ruhe vorbei: Der Mäuserich gabelt auf der Strasse die Ratte Gruyère auf, die ihr Gedächtnis verloren hat und sich für eine Maus hält. Und als die beiden bei Picandou zu Hause ankommen, hat sich dort auch noch der Rumtreiber Ernie eingenistet. Gemeinsam machen die drei Nager sich auf, das Rätsel von Gruyères Herkunft zu lösen. Basierend auf dem ersten Band der gleichnamigen Bestseller-Reihe von Ute Krause erzählt «Die Muskeltiere» eine Abenteuer-geschichte über Freundschaft und das grosse Glück, Unterschiede zu überwinden und über den eigenen Schatten zu springen.

→ **Termine**

Mittwoch, 12. März 2025

Freitag, 14. März 2025

Jeweils 10.00 Uhr

→ **Ort**

FigurenTheater St.Gallen

→ **Zielgruppe**

1. bis 4. Schuljahr

→ **Dauer**

Ca. 60 Minuten

→ **Kosten**

Fr. 10.– pro Person

→ **Kontakt**

FigurenTheater St.Gallen,

T 071 223 12 47, kontakt@figurentheater-sg.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Die Muskeltiere

FINK – Raum für kreatives Schaffen

«Collagen – Geklebtes»

Workshop für Neues aus Bestehendem

Mit inspirierendem Material – das können alte Zeitschriften, Bücher und Fotos sein, aber auch Verpackungsmaterial, handgemachte Papiere, Zeichnungen usw. – entstehen einzigartige Bilder. Auf unterschiedlichen Untergründen wird zusammengefügt, geschichtet und geklebt. Wir erarbeiten Bildkompositionen und verfremden Bildinhalte zu neuen Aussagen. Dies kann zu den unterschiedlichsten Themen geschehen, wie zum Beispiel Selbstporträt, Natur, Gesellschaft, Farben, Umwelt – die Möglichkeiten sind endlos. Wir schneiden, reissen, stanzen, kleben und erfinden so eine neue Bildsprache. Durch zufällige Kombinationen und aktives Ausprobieren werden die Wahrnehmung und der eigene gestalterische Ausdruck verfeinert. Formen, Linien und Flächen werden als Gestaltungselemente genutzt und individuell eingesetzt.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Ort**

FINK – Raum für kreatives Schaffen, Lüdingen

→ **Zielgruppe**

2. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

Halb- oder Ganztage

→ **Kosten**

Halbtage: Fr. 500.–, Ganztage: Fr. 900.–

→ **Kontakt**

FINK – Raum für kreatives Schaffen, Pele Mathys,

M 077 487 55 04, pele.mathys@gmx.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Collagen – Geklebtes

Schulvorstellungen im Kino:**«Sieger sein»**

Mit ihrer kurdischen Familie aus Syrien geflüchtet, sitzt Mona nun als neue Schülerin in einer chaotischen Schule im Berliner Wedding. Die Lehrpersonen sind überlastet, die Lernenden frustriert. Monas grösstes Problem: Sie spricht kaum Deutsch. Dafür hat sie einen Trumpf in der Hand: Sie kann fantastisch Fussball spielen. Herr Che ist einer der wenigen engagierten Lehrer und erkennt Monas Talent. Er nimmt sie in die Mädchenmannschaft auf und für das junge Mädchen heisst es nun vor allem: durchhalten. Die Mädchenmannschaft muss sich zusammenraufen und mit vereinten Kräften können sie es vielleicht schaffen, Siegerinnen zu werden ... Ein berührender Spielfilm über das Ankommen bei sich selbst.

→ Termine

Auf Anfrage

→ Ort

Regionale Kinos in Heerbrugg, Rapperswil, St.Gallen, Uzwil, Wattwil, Wil

→ Zielgruppe

5. bis 9. Schuljahr

→ Kosten

Fr. 10.– pro Person bei 50 Teilnehmenden;
vorgängige Sichtung des Films kostenlos

→ Kontakt

Kinokultur für die Schule, Sarah Lüdi,
T 032 6235707, info@kinokultur.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › Sieger sein

Schauspiel:**«Das Käthchen von Heilbronn»**

Käthchen ist unsterblich in Friedrich verliebt. Als wäre sie verzaubert, folgt sie ihm überall hin. Jedoch: Friedrich hat geträumt, dass er die Kaisertochter heiraten wird. Und Käthchen ist nur die Tochter eines Waffenschmieds. Selbst als Friedrich die entführte Kunigunde rettet und diese ihn glauben macht, die Kaisertochter zu sein, weicht Käthchen nicht von seiner Seite. Sie riskiert sogar ihr Leben für ihn. Was bindet sie an Friedrich? Auch Käthchen hatte einen rätselhaften Traum ... Die tragische Geschichte zweier Liebenden enthält Motive des Fantastischen und Wunderbaren. Sie wird ins Heute versetzt und als moderne Lovestory mit Happy End inszeniert. Probenbesuch für Schulklassen auf Anfrage. Zur Vor-/Nachbereitung werden Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt.

→ Endprobenbesuch für Lehrpersonen

Donnerstag, 20. März 2025, 18.40 Uhr

Anmeldung: schulen@konzertundtheater.ch

→ Vorstellungen für Schulen

Freitag, 25. April 2025

Freitag, 9. Mai 2025

Dienstag, 27. Mai 2025

Montag, 2. Juni 2025

Donnerstag, 5. Juni 2025,

Jeweils 19.30 Uhr

→ Kosten

Konzert und Theater St.Gallen, Grosses Haus

→ Zielgruppe

9. bis 12. Schuljahr

→ Dauer

Ca. 2 Stunden

→ Kosten

Fr. 10.– pro Person (inkl. öV-Ticket)

→ Kontakt

Didem Kocabiyik, Kasse, d.kocabiyik@konzertundtheater.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › Das Käthchen von Heilbronn

Offene Theaterproben

Wie arbeiten Schauspiellensemble, Tanzkompanie oder Opernsolistinnen und Opernsolisten? Was macht die Regie oder die Dramaturgie? Welche Aufgaben hat die Regieassistentz? Konzert und Theater St.Gallen gewährt Schulklassen Einblicke in die Theaterarbeit. Der Probenbesuch ist jeweils eingebettet in eine Einführung und ein Nachgespräch. Anmeldung obligatorisch.

→ Termine

Auf Anfrage

→ Dauer

Ca. 100 Minuten

→ Kosten

Je nach Produktion kostenlos oder Fr. 50.–

→ Kontakt

Mario Franchi, T 071 242 05 71, schulen@konzertundtheater.ch

→ Link

www.konzertundtheater.ch/mit/schulen

Offene Orchesterproben:

Musikunterricht live

Tonhalle statt Klassenzimmer: Unter dem Motto «Musikunterricht live!» bietet das Sinfonieorchester St.Gallen Generalprobenbesuche für Schulklassen an. Solche Besuche eröffnen faszinierende Einblicke in die Arbeit eines professionellen Orchesters. Vor der Probe wird altersgerecht auf die gespielten Werke eingestimmt. Auf Wunsch besucht ein Orchestermusikmitglied im Vorfeld die Klasse, um sein Instrument und den Beruf Orchestermusikerin bzw. Orchestermusiker vorzustellen (kostenpflichtig). Anmeldung obligatorisch.

→ Termine

Donnerstag, 16. Januar 2025

Donnerstag, 6. Februar 2025

Freitag, 16. Mai 2025

Jeweils 9.40 Uhr

→ Dauer

Ca. 80 Minuten

→ Ort

Tonhalle St.Gallen

→ Kosten

Kostenlos

→ Anmeldung

Lukas Strieder, T 071 242 05 91, schulen@konzertundtheater.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › Musikunterricht live!

Kunst Halle Sankt Gallen

«Uncanny Unchained: The Power of Weird» Workshops in der neuen Ausstellung

Alle drei Jahre findet das länderübergreifende Ausstellungsformat «Heimspiel» statt, das die Vielfalt bildender Kunst in der Region zeigt. Dieses Jahr zeigt die Kunst Halle Sankt Gallen Arbeiten von 22 lokalen und regionalen Kunstschaaffenden. Die Ausstellung «Uncanny Unchained: The Power of Weird» rückt Dinge, die sich an den Rändern der Normalität tummeln, in den Fokus. Die ausgewählten Arbeiten feiern das Seltsame, das Unheimliche, das Extravagante und Wunderliche. Wir begegnen Aliens, Monstern, paranormalen Erscheinungen oder Insekten und tauchen ein in Mythen und Folklore. Dabei drängen sich die Fragen auf: Wer definiert, was «normal» ist? Woher kommen unsere geteilten Vorstellungen des Absonderlichen? In den Workshops für Schulklassen werden wir von diesen Fragen geleitet und entdecken gemeinsam eine Welt des Bizarren und Komischen.

→ Einführung für Lehrpersonen

Dienstag, 17. Dezember 2024, 18.00 Uhr, ohne Anmeldung

Neu: Zoom-Einführung für Lehrpersonen am

Donnerstag, 19. Dezember, 19.00 bis 19.30 Uhr,

Anmeldungen an vermittlung@k9000.ch

→ Termine

18. Dezember 2024 bis 2. März 2025, auf Anfrage

→ Zielgruppe

1. bis 12. Schuljahr

→ Dauer

90 Minuten

→ Kosten

Schulklassen Kanton SG: kostenlos

→ Kontakt

Kunst Halle Sankt Gallen, Giulia Stamm,

T 071 222 10 14, vermittlung@k9000.ch

→ Link

www.k9000.ch

«Eiszeit» – Führung in der neuen Ausstellung

St.Gallen unter einer dicken Eisdecke – heute unvorstellbar, während der letzten Kaltzeit Realität. Die neue Sonderausstellung «Eiszeit» bietet einen faszinierenden Einblick in die damalige Tierwelt und in die geologische Vergangenheit unserer Region. Wie sah es in der Ostschweiz damals aus und welche Tiere waren unterwegs? Während der Führung begegnen Schulklassen einem lebensgrossen Mammut-Skelett und berühren den Backenzahn eines Wollhaarmammuts. Teil der Zeitreise ist ausserdem ein Besuch beim Höhlenbären, einem Verwandten des heutigen Braunbären. Abschliessend führt die Ausstellung vor Augen, wie die Eiszeit unsere heutige Landschaft mitgestaltet hat.

→ Termine

Bis 23. Februar 2025, auf Anfrage

→ Ort

Naturmuseum St.Gallen

→ Zielgruppe

3. bis 9. Schuljahr

→ Dauer

60 Minuten

→ Kosten

Schulen der Stadt St.Gallen: kostenlos

Schulklassen Kanton SG: Fr. 80.–

→ Kontakt

Naturmuseum St.Gallen, Lea Moser,

T 071 243 40 40, info@naturmuseumsg.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › Eiszeit

«S chliine Gschpängst» – Interaktiver Geschichtenrundgang im Museum

Unser Rundgang führt die Schulklassen im Rahmen der bekannten Geschichte des kleinen Gespensts durch das Stadtmuseum. In den atmosphärischen Räumen werden die Schülerinnen und Schüler ins Geschehen einbezogen. Sie begleiten das kleine Gespenst bei seinen Abenteuern und helfen aktiv mit, damit sich die Geschichte zum Guten wendet. Dabei erwachen die Figuren zum Leben, und manchmal verschwimmen Realität und Fiktion. Wir finden die Truhe des kleinen Gespensts auf dem Dachboden, dürfen mit dem Schlüsselbund klappern und sehen die Kanonenkugeln, mit denen es spielt. Doch plötzlich erwacht das kleine Gespenst um Mittag statt um Mitternacht und braucht die Hilfe der Kinder, um wieder ein weisses Nachtgespenst zu werden.

→ Termine

Mittwoch bis Freitag, auf Anfrage

→ Ort

Stadtmuseum Rapperswil-Jona

→ Zielgruppe

Kindergarten, 1. Schuljahr

→ Dauer

60 Minuten

→ Kosten

Fr. 90.–

→ Kontakt

Stadtmuseum Rapperswil,

T 055 225 79 16, stadtmuseum@ogjrj.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › S chliine Gschpängst

Informatiktheater – Spielen und Programmieren für die Bühne

Beim Informatiktheater erfinden Schülerinnen und Schüler mit interaktiven Requisiten eigene Theater-szenen. Die Requisiten programmieren sie in einfacher Blockprogrammierung selbst. Zum Start wecken lustvolle Theaterübungen Wahrnehmung und Präsenz. Danach wird mit den Requisiten gearbeitet. Wie soll ihre Verhaltensweise programmiert sein, damit sie die erwünschte Bühnenwirkung haben? Programmieren wird in dieser Methode als Werkzeug eingesetzt, um den kreativen Prozess auf der Bühne zu gestalten. Informatik und Theater verbinden sich dabei zu einer Einheit. Zum Abschluss zeigen sich die Lernenden ihre Programme und entwickelten Szenen.

→ Termine

Auf Anfrage

→ Ort

Im Schulhaus

→ Zielgruppe

4. bis 9. Schuljahr

→ Dauer

2 bis 10 Tage

→ Kosten

2 Tage: Fr. 1900.–

5 Tage: Fr. 3200.–

10 Tage: Fr. 6000.–

Zzgl. Reisespesen, inkl. Workshop für Lehrpersonen

→ Kontakt

Verein Informatiktheater, Christian Renggli,
M 076 461 0938, christian@informatiktheater.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › Informatiktheater

Rhein-Schauen ins Museum: Führung zu Bedeutung und Einfluss des Rheins

Der Rhein hat das Rheintal und seine Bevölkerung geprägt, vor und auch nach der Rheinkorrektur. Im Museum Rhein-Schauen wird die Bedeutung und der Einfluss des Rheins greifbar. Die Schülerinnen und Schüler werden von ausgebildeten Museumspädagoginnen und -pädagogen durch die Museums-hallen «Alpenrhein.Geschichte», «Alpenrhein.Land» und «Bau.Kraft» begleitet und lernen die Geschichte der Rheinregulierung und deren spannende Entwicklung bis in die Gegenwart kennen. Natur, Technik und Bahn anhand von Bildern, Modellen und Objekten zum Anfassen. Nach der Museumsbesichtigung besteht die Möglichkeit, eine Bahnfahrt an die neue Rheinmündung zu unternehmen. Und dank «Freifahrt Kultur» reist die Schulklasse kostenlos ins Museum nach Lustenau!

→ Termine

Auf Anfrage

→ Ort

Museum Rhein-Schauen, Lustenau, Österreich

→ Zielgruppe

Kindergarten, 1. bis 12. Schuljahr

→ Kosten

6 bis 15 Jahre: € 5.80 pro Person

15 bis 18 Jahre: € 7.20 pro Person

Zwei Begleitpersonen kostenlos

→ Kontakt

Verein Rhein-Schauen, Birgit Brandstätter,
T +43 5577 20539, office@rheinschauen.at

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › Rhein-Schauen ins Museum

Innovative Bildungsangebote von Smartfeld und RDZ

Eine gemeinsame Plattform von Smartfeld und den Regionalen Didaktischen Zentren unterstützt Schulen bei der Förderung zukunftsorientierter Kompetenzen und Lehrpersonen beim digitalen Wandel.

Unter bit.ly/rdz-smartfeld-digital steht den Schulen und Lehrpersonen ab sofort eine neue, zentrale Plattform zur Vernetzung digitaler Bildungsangebote zur Verfügung. Die benutzerfreundliche Website wurde gemeinsam von Mitarbeitenden des Institutes Digitale und Informatische Bildung (IDIB-PHSG), den Regionalen Didaktischen Zentren (RDZ-PHSG) sowie Smartfeld entwickelt und bietet einen einfachen Zugang zu verschiedenen digitalen Lernressourcen und Weiterbildungsangeboten. Diese Kooperation ermöglicht es, eine Vielzahl an Themen und Kompetenzen in unterschiedlichen Formaten anzubieten – von Workshops über Projektarbeiten bis hin zu digitalen Lernmaterialien. Mit der Vernetzung der Angebote von Smartfeld und den RDZ sollen Schulen darin unterstützt werden, digitale und überfachliche Kompetenzen gezielt in den Unterricht zu integrieren und Schülerinnen und Schüler für die digitale Welt zu begeistern.

Zentrale Plattform zur Angebotswahl

Die Plattform dient als eine Art «One-Stop-Shop» für digitale Bildungsressourcen. Schulen und Lehrpersonen erhalten eine Übersicht aller relevanten und aufeinander abgestimmten Angebote von Smartfeld und den RDZ, die stetig aktualisiert und erweitert wird. Diese Bündelung und Vernetzung der Bildungsressourcen fördert eine zielgerichtete und flexible Integration digitaler und überfachlicher Kompetenzen in den Schulalltag und unterstützt Lehrpersonen dabei, ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Anforderungen einer digitalisierten und nachhaltigen Zukunft vorzubereiten.

Vielfalt an Kompetenzen und Themenbereichen

Die vernetzten Inhalte decken mit ihren jeweiligen Schwerpunkten verschiedene Bildungsziele ab und bieten Schulen die Möglichkeit, nach Bedarf jene aus-



zuwählen und zu kombinieren, welche ihren Bedürfnissen und Schwerpunkten am besten entsprechen. Die Angebote von Smartfeld und RDZ ergänzen sich dabei und bieten eine umfassende Unterstützung zur Förderung digitaler und überfachlicher Kompetenzen. Diese Vernetzung fördert zudem ein ganzheitliches Lernen, bei dem verschiedene Kompetenzen und Themenbereiche integriert werden. Folgende Bereiche stehen im Mittelpunkt:

- Technologische Kompetenzen: Förderung von Wissen und Haltungen gegenüber modernen Technologien sowie Programmierkenntnisse für eine zunehmend digitalisierte Zukunft;
- Kreativität und Unternehmertum: Verbindung von technischen Mitteln mit kreativen Ansätzen und unternehmerischem Denken durch innovative Projekte und Kurse;
- Überfachliche Kompetenzen: Förderung von sozialen und methodischen Fähigkeiten, die für ein erfolgreiches Lernen und Arbeiten unverzichtbar sind;
- Nachhaltige Entwicklung: Berücksichtigung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für die Stärkung von Umweltbewusstsein und einem zukunfts- und lösungsorientierten Denken bei den Schülerinnen und Schülern;
- Innovative Lernumgebungen und Materialien: Bereicherung des Unterrichts durch moderne Materialien und Lernkonzepte mit direktem Bezug zur Lebenswelt der Lernenden.

Vernetzte Angebote: Blockprogrammierung und nachhaltige Entwicklung

Ein Beispiel für diese Vernetzung ist der Einsatz von micro:bit in verschiedenen Kontexten: In einem Workshop bei Smartfeld oder mithilfe der ausleihbaren Lernkisten der RDZ lernen Schülerinnen und Schüler die Grundlagen des Programmierens, nutzen und erweitern kreativ ihre entwickelten Kompetenzen anschliessend im Lernarrangement «Mars Mission» der RDZ und entwickeln abschliessend im «FuturePitch»-Workshop von Smartfeld Prototypen zu Nachhaltigkeitsthemen, wo sie diese mit modernen Technologien anreichern.

Benutzerfreundliche Durchsicht und Auswahl

Nutzen Sie die Plattform und lassen Sie sich die Angebote je nach Bedarf nach Fachbereich, Art und Ort des Angebotes oder gefiltert nach Zyklen, Themenfeldern und überfachlichen Bereichen anzeigen.

Wir freuen uns auf Anregungen und Ideen.

→ Informationen und Kontakt

RDZ-PHSG: nicolai.kozakiewicz@phsg.ch

Smartfeld: maria.mannai@smartfeld.ch

IDIP-PHSG: marcel.jent@phsg.ch

→ Website

<https://bit.ly/rdz-smartfeld-digital>



Kindergarten

Berneck

Kindergartenlehrperson 10 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2025 bis 31. Juli 2026
- **Ort** Berneck
- **Kontakt** Yvonne Weder, Schulleiterin, T 071 744 28 02, yvonne.weder@schule-berneck.ch
- **Adresse** Rathausplatz 1, 9442 Berneck
- **Frist** 10. Januar 2025

Häggenschwil

Eingangsstufe AdL (Kindergarten und 1. Klasse) 24 Lektionen

- **Antritt** 1. Februar 25
- **Ort** Häggenschwil
- **Kontakt** Alex Boacter, Schulleiter, T 071 290 15 89, schulleitung@schule-haeggenschwil.ch
- **Adresse** Dorfstrasse 4, 9312 Häggenschwil
- **Frist** 31. Dezember 2024

Marbach

Kindergartenlehrperson 24 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschule Marbach
- **Kontakt** Sandra Hengartner, T 071 552 06 71, sandra.hengartner@ps-marbach.ch
- **Adresse** sandra.hengartner@ps-marbach.ch
- **Frist** 22. Dezember 2024

Neckertal

Kindergartenlehrperson 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** St. Peterzell
- **Kontakt** Martina Langenegger, Schulleiterin, M 079 750 64 15, martina.langenegger@schuleneckertal.ch
- **Adresse** Schule Neckertal, Baumgarten 9, 9127 St. Peterzell
- **Frist** 31. Juli 2025

Thal

Schulische Heilpädagogin / Schulischer Heilpädagoge 50 bis 70 Prozent

- **Dauer** 1. Februar bis 31. Juli 2025
- **Ort** Thal
- **Kontakt** Michelle Riedener, Schulleitung Schulkreis Staad, Zyklus 1, T 071 855 31 52, michelle.riedener@schulethal.ch
- **Adresse** Schule Thal, Kirchplatz 4, 9425 Thal
- **Frist** 20. Dezember 2024

Primarstufe

Altstätten

Schulische Heilpädagogik 60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schulhaus Klaus
- **Kontakt** Marco Schraner, Schulleiter,
T 071 750 00 84, m.schraner@schalt.ch
- **Adresse** Marco Schraner, Schulleitung,
Klausstrasse 8, 9450 Altstätten
- **Frist** 20. Dezember 2024

Benken

Lehrperson für Begabungs- und Begabtenförderung 4 bis 5 Lektionen

- **Antritt** 3. Februar 2025
- **Ort** Benken
- **Kontakt** Patricia Wasser, Schulleiterin,
T 055 283 21 38, patricia.wasser@schule-benken.ch
- **Adresse** Schulstrasse 11, 8717 Benken
- **Frist** 20. Januar 2025

Flums

Primarlehrperson 85 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Flums
- **Kontakt** Yves-Marc Schwager, T 081 734 04 20,
yves.schwager@schuleflums.ch
- **Adresse** Politische Gemeinde Flums, HR,
Marktstrasse 25, 8890 Flums
- **Frist** 31. Dezember 2024
- **Link** www.flums.ch

Gossau

Mittelstufe 2 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schulhaus Notker
- **Kontakt** Robert Züger, M 079 798 98 24,
robert.zueger@schulegossau.ch
- **Adresse** stadtgossau.abacuscity.ch/de/jobportal
- **Frist** 15. Januar 2025

Kirchberg

Klassenlehrperson 5. Klasse 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Bazenheid
- **Kontakt** Catherine Erni, Schulleitung,
T 071 932 38 31, catherine.erni@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg
- **Frist** 31. Januar 2025

Mels

5. Primarklasse 26 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schulhaus Dorf
- **Kontakt** Ruedi Gall, Schulleiter, M 078 868 03 07,
ruedi.gall@schulemels.ch
- **Adresse** vorzugsweise per E-Mail an:
daniel.kohler@mels.ch oder Briefpost an: Gemeinde
Mels, Schulverwaltung, Postfach 25, 8887 Mels
- **Frist** 10. Januar 2025

Mörschwil

Mittelstufenlehrperson 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Mörschwil
- **Kontakt** Emil Wick, T 071 868 99 00,
emil.wick@schulemoerschwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Mörschwil, Emil Wick,
Schulleitung, Schulstrasse 10a, 9402 Mörschwil
- **Frist** 4. Februar 2025

Mörschwil

Mittelstufenlehrperson 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Mörschwil
- **Kontakt** Emil Wick, T 071 868 99 00,
emil.wick@schulemoerschwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Mörschwil, Emil Wick,
Schulleitung, Schulstrasse 10a, 9402 Mörschwil
- **Frist** 4. Februar 2025

Mosnang

**Klassenlehrperson für die 5./6. Klasse
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Mosnang
- **Kontakt** Clemens Gehrig, Schulleiter, T 071 577 12 14
oder M 079 136 40 32, clemens.gehrig@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 31. Dezember 2024

Neckertal

**Zyklus 2, 4./5. Klasse
60 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschule Brunnadern
- **Kontakt** Gabriela Fornaro, M 079 432 61 69,
gabi.fornaro@schuleneckertal.ch
- **Adresse** Schule Neckertal, Verwaltung,
Baumgarten 9, 9127 St. Peterzell
- **Frist** 31. Juli 2025

Neckertal

**Zyklus 2, 3./4. Klasse
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschule Brunnadern
- **Kontakt** Gabriela Fornaro, M 079 432 61 69,
gabi.fornaro@schuleneckertal.ch
- **Adresse** Schule Neckertal, Verwaltung,
Baumgarten 9, 9127 St. Peterzell
- **Frist** 31. Juli 2025

Rapperswil-Jona

**Klassenlehrpersonen
für die Unterstufe
60 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler, T 055 225 80 05,
yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** St. Gallerstrasse 40, 8645 Rapperswil-Jona
- **Frist** 31. März 2025
- **Link** www.rapperswil-jona.ch/stellen

Rapperswil-Jona

**Mittelstufenlehrperson
3./4. Klasse
35 bis 50 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschule Herrenberg
- **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst
Schule, T 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** St. Gallerstrasse 40, 8645 Rapperswil-Jona
- **Frist** 31. Mai 2025

Rheineck

**Klassenlehrperson 1. Klasse
100 Prozent**

- **Dauer** 1. Februar bis 31. Juli 2025
- **Ort** Schulhaus Neumüli
- **Kontakt** Urs Schwarz, Schulleitung,
T 071 888 26 27, urs.schwarz@schulerheineck.ch
- **Adresse** Schulstrasse 1, 9424 Rheineck
- **Frist** 31. Dezember 2024

Rorschacherberg

**Fachlehrperson Textiles und
Technisches Gestalten
40 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schuleinheit Wildenstein
- **Kontakt** Richard Müller, Schulleiter, T 058 100 82 00,
richard.mueller@schule-rorschacherberg.ch
- **Adresse** bewerbungen@rorschacherberg.ch
- **Frist** 31. Januar 2025

Rüthi

**1. Klasse
18 bis 25 Lektionen**

- **Dauer** 1. August 2025 bis 31. Juli 2027
- **Ort** Schulhaus Bündt
- **Kontakt** Michael Kramer, T 071 767 78 12,
michael.kramer@orschulen.ch
- **Adresse** Unterfurtstrasse 11, 9464 Rüthi
- **Frist** 31. Dezember 2024

Schmerikon

5. Klasse
100 Prozent

- **Dauer** 11. August 2025 bis 31. Juli 2027
- **Ort** Schmerikon
- **Kontakt** Anita Allenspach, Schulleiterin,
T 055 552 10 10, anita.allenspach@schule-schmerikon.ch
- **Adresse** Kirchgasse 37, 8716 Schmerikon
- **Frist** 31. Dezember 2024

St.Gallen

3./4. und 5./6. Klasse
17 bis 21 Lektionen

- **Dauer** 1. Juni bis 4. Juli 2025
- **Ort** Primarschule Spelterini
- **Kontakt** Marianne Urbach, Schulleiterin,
T 071 499 26 16, marianne.urbach@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 21. Dezember 2024

St.Gallen

Lehrperson für
Unterstufe und Mittelstufe
13 Lektionen

- **Dauer** 6. Januar bis 4. Juli 2025
- **Ort** Primarschule Hebel-Bach, Schulhaus Bach
- **Kontakt** Graf Stefan, T 071 499 24 21,
stefan.graf@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** St.Georgenstrasse 141, 9011 St.Gallen
- **Frist** 31. Januar 2025

Wartau

1. und 2. Klasse
60 bis 100 Prozent

- **Antritt** 11. August 2025
- **Ort** Schule Dorf und Feld
- **Kontakt** Remo Ganther, M 076 422 99 72,
remo.ganther@schulewartau.ch
- **Adresse** Gelalunga 2, 9478 Azmoos
- **Frist** 10. Januar 2025

Wattwil-Krinau

1. Klasse
60 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Wattwil
- **Kontakt** Edgar Sterzing, Schulleiter,
M 079 600 29 42 oder T 071 988 32 59,
edgar.sterzing@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau,
Grüenastrasse 7, 9630 Wattwil
- **Frist** 31. Januar 2025

Wattwil-Krinau

3./4. Klasse
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Wattwil
- **Kontakt** Rolf Keller, T 071 985 07 04,
rolf.keller@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung,
Gemeindehaus, 9630 Wattwil
- **Frist** 31. Januar 2025

Widnau

Mittelstufenlehrperson
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Widnau
- **Kontakt** Manuel Sieber, Schulleiter Mittelstufe,
T 071 595 97 01, manuel.sieber@schule-widnau.ch
- **Adresse** bewerbung.mittelstufe@schule-widnau.ch
- **Frist** 5. Januar 2025

Widnau

Mittelstufenlehrperson
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Widnau
- **Kontakt** Manuel Sieber, Schulleiter Mittelstufe,
T 071 595 97 01, manuel.sieber@schule-widnau.ch
- **Adresse** bewerbung.mittelstufe@schule-widnau.ch
- **Frist** 5. Januar 2025

Widnau

Mittelstufenlehrperson
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Widnau
- **Kontakt** Manuel Sieber, Schulleiter Mittelstufe,
T 071 595 97 01, manuel.sieber@schule-widnau.ch
- **Adresse** bewerbung.mittelstufe@schule-widnau.ch
- **Frist** 5. Januar 2025

Wil

1. Klasse
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschule Kirchplatz
- **Kontakt** Peter Mayer, Schulleiter,
T 071 929 37 38, peter.mayer@swil.ch
- **Adresse** Primarschule Kirchplatz,
Kirchgasse 19, 9500 Wil
- **Frist** 31. Januar 2025

Wil

Klassenlehrperson
3. oder 4. Klasse
50 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschule Tonhalle
- **Kontakt** Markus Luterbacher, Schulleiter,
M 078 694 03 85, markus.luterbacher@swil.ch
- **Adresse** www.stadtwil.ch/offenstellen
- **Frist** 31. Januar 2025

Wil

3. oder 4. Klasse
50 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Wil
- **Kontakt** Markus Luterbacher,
M 078 694 03 85, markus.luterbacher@swil.ch
- **Adresse** Tonhallestrasse 31
- **Frist** 13. Januar 2025

Oberstufe

Altstätten

Talentschule für Gestaltung
und BG-Unterricht
25 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Altstätten
- **Kontakt** Johannes Hildebrand, Schulleiter,
T 071 757 90 70, j.hildebrand@schalt.ch
- **Adresse** Schulsekretariat Altstätten
- **Frist** 10. Januar 2025

Altstätten

Klassenlehrperson phil. II
70 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** OZ Wiesental
- **Kontakt** Johannes Hildebrand (SL),
T 071 757 90 70, j.hildebrand@schalt.ch
- **Adresse** Schulsekretariat Altstätten
- **Frist** 10. Januar 2025

Altstätten

Klassenlehrperson phil. I
70 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** OZ Wiesental
- **Kontakt** Johannes Hildebrand (SL),
T 071 757 90 70, j.hildebrand@schalt.ch
- **Adresse** Schulsekretariat Altstätten
- **Frist** 10. Januar 2025

Altstätten

Klassenlehrperson phil. II
75 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Oberstufe Schuleinheit Feld
- **Kontakt** Reto Tobler, Schulleiter,
T 071 757 90 40, r.tobler@schalt.ch
- **Adresse** Reto Tobler, Heidenerstrasse 5,
9450 Altstätten
- **Frist** 10. Januar 2025

Altstätten

Klassenlehrperson phil. I
85 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Oberstufe Schuleinheit Feld
- **Kontakt** Reto Tobler, Schulleiter,
T 071 757 90 40, r.tobler@schalt.ch
- **Adresse** Reto Tobler, Heidenerstrasse 5,
9450 Altstätten
- **Frist** 10. Januar 2025

Altstätten

Klassenlehrperson phil. II
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Oberstufe Schuleinheit Feld
- **Kontakt** Reto Tobler, Schulleiter,
T 071 757 90 40, r.tobler@schalt.ch
- **Adresse** Reto Tobler, Heidenerstrasse 5,
9450 Altstätten
- **Frist** 10. Januar 2025

Altstätten

Klassenlehrperson phil. II
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Oberstufe Schuleinheit Feld
- **Kontakt** Reto Tobler, Schulleiter,
T 071 757 90 40, r.tobler@schalt.ch
- **Adresse** Reto Tobler, Heidenerstrasse 5,
9450 Altstätten
- **Frist** 10. Januar 2025

Flums

Oberstufenlehrperson phil. I
ca. 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Flums
- **Kontakt** Roger Vorburger, Schulleiter,
T 081 734 04 01 / M 079 620 16 10,
roger.vorburger@schuleflums.ch
- **Adresse** Politische Gemeinde Flums, HR,
Marktstrasse 25, 8890 Flums
- **Frist** 20. Dezember 2024

Nesslau

Klassenlehrperson 1. Sek (phil. I)
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Nesslau
- **Kontakt** Ivo Stäger, T 058 228 76 55,
ivo.staeger@schule-nesslau.ch
- **Adresse** Oberstufe Nesslau, Ivo Stäger,
Büelen 2100, 9650 Nesslau
- **Frist** 21. Februar 2025

Nesslau

1. Realklasse
27 Lektionen

- **Antritt** 1. Februar 2025
- **Ort** Nesslau
- **Kontakt** Ivo Stäger, T 058 228 76 55,
ivo.staeger@schule-nesslau.ch
- **Adresse** Oberstufe Nesslau, Ivo Stäger,
Büelen 2100, 9650 Nesslau
- **Frist** 20. Dezember 2024

Nesslau

Klassenlehrperson 1. Sek (phil.II)
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Nesslau
- **Kontakt** Ivo Stäger, Schulleiter, T 058 228 76 55,
ivo.staeger@schule-nesslau.ch
- **Adresse** Oberstufe Nesslau, Ivo Stäger,
Büelen 2100, 9650 Nesslau
- **Frist** 21. Februar 2025

Oberriet-Rüthi

Textiles Gestalten & weitere Fächer
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Oberriet
- **Kontakt** Roland Wohlwend, Schulleiter,
T 071 763 62 63, roland.wohlwend@orschulen.ch
- **Adresse** Staatsstrasse 131
- **Frist** 31. Dezember 2024

Oberriet-Rüthi

**RZG, NT und weitere Fächer
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Oberriet
- **Kontakt** Roland Wohlwend, Schulleiter,
T 071 763 62 63, roland.wohlwend@orschulen.ch
- **Adresse** Staatsstrasse 131, 9463 Oberriet
- **Frist** 31. Dezember 2024

Rapperswil-Jona

**Lehrperson für die 1./2. Kleinklasse der
Oberstufe
100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler, T 055 225 80 05,
yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** St.Gallerstrasse 40, 8645 Rapperswil-Jona
- **Frist** 31. März 2025
- **Link** www.rapperswil-jona.ch/stellen

Rapperswil-Jona

**Fachlehrperson für WAH
16 bis 20 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Oberstufe Burgerau
- **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst,
T 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** St.Gallerstrasse 40, 8645 Rapperswil-Jona
- **Frist** 31. Mai 2025

Thal

**Lehrperson WAH
8 Lektionen**

- **Dauer** 1. Februar bis 31. Juli 2025
- **Ort** Thal
- **Kontakt** Andreas Jäger, Schulleitung,
T 071 888 06 41, schulverwaltung@thal.ch
- **Adresse** Schule Thal, Kirchplatz 4, 9425 Thal
- **Frist** 5. Januar 2025

Uznach

**2 Klassenlehrpersonen phil. 1,
und phil. 2, 2. Real
20 bis 27 Lektionen / 80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Karin Mattli, T 055 555 40 05,
karin.mattli@schule-uznach.ch
- **Adresse** Schule Uznach, Schulleitung, Postfach 115,
8730 Uznach
- **Frist** 24. Januar 2025

Uznach

**Co-Schulleitung Oberstufe
50 Prozent**

- **Antritt** 1. April 2025
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Karin Mattli, Co-Schulleitung,
T 055 555 40 05, karin.mattli@schule-uznach.ch
- **Adresse** Gemeinde Uznach (nur per E-Mail)
- **Frist** 31. Januar 2025

Uzwil

**Phil. 2 mit Klassenlehrfunktion
22 Lektionen**

- **Dauer** 11. November 2024 bis 31. Januar 2025
- **Ort** Oberstufe Uzwil
- **Kontakt** Gilles Allenspach, Schulleitung,
T 071 955 73 53, gilles.allenspach@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Bahnhofstrasse 121, 9244 Niederuzwil
- **Frist** 21. Dezember 2024

Uzwil

**Phil. 2 mit Englisch
27 Lektionen**

- **Antritt** 1. Februar 2025
- **Ort** Niederuzwil
- **Kontakt** Christoph Eggenberger, M 078 686 69 63,
christoph.eggenberger@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Schöntalstrasse 2, 9244 Niederuzwil
- **Frist** 15. Januar 2025

Wattwil-Krinau

**Oberstufenlehrperson
(WAH-Fachlehrperson)
ca. 90 Prozent**

- **Dauer** 1. August 2025 bis 31. Juli 2026
- **Ort** Schulhaus Grünenau
- **Kontakt** Schulleiter Edgar Sterzing, M 079 600 29 42 / T 071 988 32 59, edgar.sterzing@schulewattwil.ch
- **Adresse** schulgemeinde@wattwil.ch; Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Grüenastrasse 7, 9630 Wattwil
- **Frist** 15. Januar 2025

Wattwil-Krinau

**Oberstufenlehrperson phil. I
(Sekundarschule)
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schulhaus Risi
- **Kontakt** Schulleiterin Ruta Hermann, M 077 537 06 74 / T 071 988 16 69, ruta.hermann@schulewattwil.ch
- **Adresse** schulgemeinde@wattwil.ch; Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Grüenastrasse 7, 9630 Wattwil
- **Frist** 15. Januar 2025

Widnau

**Oberstufenlehrperson
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Oberstufe Gässeli
- **Kontakt** Joso Cacic und Sarina Wick, T 071 595 96 97, schulleitung.ogw@schule-widnau.ch
- **Adresse** Matthias Sieber, Schulpräsident, Neugasse 4, 9443 Widnau
- **Frist** 2. Januar 2025

Widnau

**Oberstufe – WAH/HA
60 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Oberstufe Gässeli
- **Kontakt** Joso Cacic und Sarina Wick, T 071 595 96 97, schulleitung.ogw@schule-widnau.ch
- **Adresse** Matthias Sieber, Schulpräsident, Neugasse 4, 9443 Widnau
- **Frist** 2. Januar 2025

Widnau

**Oberstufenlehrperson
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Oberstufe Gässeli
- **Kontakt** Joso Cacic und Sarina Wick, T 071 595 96 97, schulleitung.ogw@schule-widnau.ch
- **Adresse** Matthias Sieber, Schulpräsident, Neugasse 4, 9443 Widnau
- **Frist** 2. Januar 2025

Widnau

**Oberstufenlehrperson
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Oberstufe Gässeli
- **Kontakt** Joso Cacic und Sarina Wick, T 071 595 96 97, schulleitung.ogw@schule-widnau.ch
- **Adresse** Matthias Sieber, Schulpräsident, Neugasse 4, 9443 Widnau
- **Frist** 2. Januar 2025

Logopädie

Neckertal

**Logopädin/Logopäde
bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2025
- **Ort** Primarschule Brunnadern
- **Kontakt** Hanspeter Helbling, T 058 228 33 63, hanspeter.helbling@schuleneckertal.ch
- **Adresse** Schule Neckertal, Baumgarten 9, 9127 St. Peterzell
- **Frist** 31. Juli 2026

Wil

**Logopädin/Logopäde
60 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2025
- **Ort** Logopädischer Dienst Stadt Wil
- **Kontakt** Beate Vogt, Schulleiterin, T 071 929 35 30, beate.vogt@swil.ch
- **Adresse** www.stadtwil.ch/offenstellen
- **Frist** 31. Januar 2025

Sonderpädagogik

Benken

Schulische Heilpädagogik 1./2. Klasse und Schulische Heilpädagogik 4.–6. Klasse ca. 20 bzw. 15 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Benken
- **Kontakt** Patricia Wasser, T 055 283 38 21,
patricia.wasser@schule-benken.ch
- **Adresse** Schulstrasse 11, 8717 Benken
- **Frist** 20. Januar 2025

Eschenbach

Lehrperson für die Schulische Heilpädagogik, Primarstufe 20 Lektionen

- **Antritt** 3. Februar 2025
- **Ort** Eschenbach
- **Kontakt** Angelika Uhl, Schulleiterin, T 055 286 44 05,
angelika.uhl@esgo.ch
- **Adresse** Schulen Eschenbach, Angelika Uhl,
Rütistrasse 1, 8733 Eschenbach SG
- **Frist** 31. Dezember 2024

Gaiserwald

Schulische Heilpädagogik, Primarstufe 60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2025
- **Ort** Abtwil, Schulhaus Ebnet
- **Kontakt** Boris Bollinger, Schulleitung, T 071 311 27 40,
schulleitung.ebnet@schule-gaiserwald.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Gaiserwald,
Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil
- **Frist** 31. Dezember 2024

Mosnang

Heilpädagoge (m/w/d) / Lehrperson für Integrative Förderung, Unterstufe 4 Lektionen

- **Antritt** 11. November 2024
- **Ort** Mosnang
- **Kontakt** Marlene Oester Schläppi, M 079 303 81 05,
marlene.oester@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 31. Dezember 2024

Neckertal

Schulische Heilpädagogik 60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. November 2024
- **Ort** Primarschule St. Peterzell
- **Kontakt** Martina Langenegger, Schulleiterin
St. Peterzell, M 079 750 64 15,
martina.langenegger@schuleneckertal.ch
- **Adresse** Schule Neckertal, Baumgarten 9,
9127 St. Peterzell
- **Frist** 31. Juli 2025

Niederbüren

Schulische Heilpädagogik ca. 55 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2025
- **Ort** Niederbüren
- **Kontakt** Claudia Hilber, T 071 420 96 31,
schulleitung@psnb.ch
- **Adresse** Gossauerstrasse 25, 9246 Niederbüren
- **Frist** 31. Dezember 2024

Pfäfers

Lehrperson Schulische Heilpädagogik, Kindergarten- und Primarstufe 50 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Taminatal
- **Kontakt** Roland Schöpfer, Schulleitung
Kindergarten und Primarstufe, M 078 340 55 99,
roland.schoepfer@schuletaminatal.ch
- **Adresse** Schule Taminatal,
Hintergasse 4, 7312 Pfäfers
- **Frist** 15. Januar 2025

Rapperswil-Jona

Schulische Heilpädagogik, Primarstufe 70 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler, T 055 225 80 05,
yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** St. Gallerstrasse 40, 8645 Rapperswil-Jona
- **Frist** 31. März 2025

Sennwald

**Schulische Heilpädagogik
16 Lektionen**

- **Antritt** 1. Februar 2025
- **Ort** Sennwald
- **Kontakt** Fortunat Schmid, Teamleitung,
T 081 750 41 28, fortunat.schmid@schulen-sennwald.ch
- **Adresse** Politische Gemeinde Sennwald,
Schulverwaltung, Laila Roduner, Schulratspräsidentin,
Spengelgass 10, 9467 Frömsen
- **Frist** 4. Januar 2025

St. Margrethen

**Schulische Heilpädagogik – Förderung
4 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schulhaus Wiesenau – Neubau
- **Kontakt** Michel Bawidamann, T 071 740 11 60 oder
M 078 628 30 29, schulleitung.wiesenau@schulestm.ch
- **Adresse** Wiesenstrasse 18, 9430 St. Margrethen
- **Frist** 31. Januar 2025

Thal

**Schulische Heilpädagogin /
Schulischer Heilpädagoge
50 bis 70 Prozent**

- **Dauer** 1. Februar bis 31. Juli 2025
- **Ort** Thal
- **Kontakt** Michelle Riedener, Schulleitung Schulkreis
Staad, Zyklus 1, T 071 855 31 52,
michelle.riedener@schulethal.ch
- **Adresse** Schule Thal, Kirchplatz 4, 9425 Thal
- **Frist** 20. Dezember 2024

Uzwil

**SHP Kleinklasse
mit Klassenverantwortung
90 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schulhaus Herrenhof
- **Kontakt** Daniel Mathieu, Schulleiter, T 071 955 60 34,
daniel.mathieu@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Schule Uzwil, Stickereiplatz 1, 9240 Uzwil
- **Frist** 19. Dezember 2024

Wil

**Schulische/r Heilpädagogin/-pädagoge
oder Förderlehrperson (Mittelstufe)
60 bis 70 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2025
- **Ort** Primarschule Allee
- **Kontakt** Beate Vogt, Co-Schulleiterin,
T 071 929 35 30, beate.vogt@swil.ch
- **Adresse** www.stadtwil.ch/offenstellen
- **Frist** 31. Januar 2025

Verschiedene Fachbereiche

Nesslau

**WAH-Lehrperson
25 bis 70 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Nesslau
- **Kontakt** Ivo Stäger, Schulleiter, T 058 228 76 55,
ivo.staeger@schule-nesslau.ch
- **Adresse** Oberstufe Nesslau, Ivo Stäger,
Büelen 2100, 9650 Nesslau
- **Frist** 21. Februar 2025

Sonderfunktion / Fachstelle

Rorschacherberg

**Fachperson für Medienpädagogik
50 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2025
- **Ort** Schule Rorschacherberg
- **Kontakt** Markus Fässler, Schulpräsident,
T 058 228 80 16, markus.faessler@rorschacherberg.ch
- **Adresse** bewerbungen@rorschacherberg.ch
- **Frist** 31. März 2025

Schulleitung

Rebstein-Marbach

**Schulleitung
75 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Rebstein
- **Kontakt** Jürg Germann, T 071 777 23 64,
schulleitung@osrema.ch
- **Adresse** Oberstufe Rebstein-Marbach, Schulrat,
Ergetenstrasse 40, 9445 Rebstein
- **Frist** 10. Januar 2025

Thal

**Schulleitung Schulkreis Altenrhein
30 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Altenrhein
- **Kontakt** Miriam Salvisberg, Schulratspräsidentin,
T 071 886 10 29, schulverwaltung@thal.ch
- **Adresse** Schule Thal, Kirchplatz 4, 9425 Thal
- **Frist** 5. Januar 2025

Berufspraktikum

Berneck

**Berufspraktikum
100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Berneck
- **Kontakt** Yvonne Weder, T 071 744 28 02,
yvonne.weder@schule-berneck.ch
- **Adresse** Stäpflistrasse 2, 9442 Berneck
- **Frist** 31. Januar 2025

Privatschule

Jugendstätte Bellevue Altstätten

**Hauswirtschaft und Textilwerken
Oberstufe
25 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2025
- **Ort** Jugendstätte Bellevue
- **Kontakt** Uta Arand, Heimleiterin, T 071 757 99 00,
bewerbung@bellevuenet.ch
- **Adresse** Jugendstätte Bellevue,
Alte Landstrasse 6b, 9450 Altstätten
- **Frist** 31. Januar 2025

KiTs Tagesschule GmbH

**Deutsch
40 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. Januar 2025
- **Ort** Bronschhofen
- **Kontakt** Janine Spöri,
T 071 920 02 11, personal@kits-dayschool.ch
- **Adresse** KiTs Tagesschule GmbH,
Industriestrasse 4, 9552 Bronschhofen
- **Frist** 31. Januar 2025

Kinder- und Jugendpsychiatrisches Zentrum
Ganterschwil

**Oberstufenlehrperson
60 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2025
- **Ort** Klinikschule Ganterschwil
- **Kontakt** Patrick Rutz, T 071 982 71 69,
patrick.rutz@kjpz.ch
- **Adresse** Sonnenhofstrasse 15, 9608 Ganterschwil
- **Frist** 31. Dezember 2024

Romanshorn

**Privatunterricht / Homeschooling
Kindergarten, 1. Klasse und 4. Klasse
ca. 15 Lektionen**

- **Antritt** 11. August 2025
- **Ort** Romanshorn
- **Kontakt** Romano Gori, M 079 778 12 55,
gori.romano@gmail.com
- **Adresse** Stickerweg 7, 8590 Romanshorn
- **Frist** 28. Februar 2025

Sonderschulen

Heilpädagogische Schule Heerbrugg

**Vorstufe
38 bis 50 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Heerbrugg
- **Kontakt** Irène Inauen, Schulleitung,
T 071 727 20 90, schulleitung@hps-heerbrugg.ch
- **Adresse** Römerstrasse 10, 9435 Heerbrugg
- **Frist** 30. März 2025

Heilpädagogische Schule Heerbrugg

**Oberstufenlehrperson
60 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Heerbrugg
- **Kontakt** Irène Inauen, Schulleitung, T 071 727 20 90,
schulleitung@hps-heerbrugg.ch
- **Adresse** Römerstrasse 10, 9435 Heerbrugg
- **Frist** 30. März 2025

Unterstufe / Förderklasse+

8,5 Lektionen

- **Dauer** 1. Februar bis 26. September 2025
- **Ort** Trübbach
- **Kontakt** Daniela Caviezel, T 081 750 21 00, daniela.caviezel@hpzseidenbaum.ch
- **Adresse** Heilpädagogisches Zentrum Seidenbaum, Seidenbaumstrasse 30, 9477 Trübbach
- **Frist** 15. Januar 2025

Oberstufenlehrperson

3,5 Lektionen

- **Dauer** 20. Januar bis 14. März 2025
- **Ort** Trübbach
- **Kontakt** Daniela Caviezel, T 081 750 21 00, daniela.caviezel@hpzseidenbaum.ch
- **Adresse** Heilpädagogisches Zentrum Seidenbaum, Seidenbaumstrasse 30, 9477 Trübbach
- **Frist** 20. Dezember 2024

Fachperson Schulische Heilpädagogik

Unter- / Mittelstufe

60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Neu St.Johann
- **Kontakt** Andreas Boll, Schulleiter, T 071 995 51 60, andreas.boll@johanneum.ch
- **Adresse** Online unter www.schulpersonal.ch
- **Frist** 18. Dezember 2024

Fachperson Schulische Heilpädagogik

Berufsfindungsklasse

100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Neu St.Johann
- **Kontakt** Andreas Boll, Schulleiter, T 071 995 51 60, andreas.boll@johanneum.ch
- **Adresse** Online unter www.schulpersonal.ch
- **Frist** 18. Dezember 2024

Ausserkantonale Schulen

**Stellvertretung Förderlehrperson (SHP) für die Primarstufe in zwei Klassen des Zyklus 2
60 Prozent**

- **Dauer** 10. Juni bis 4. Juli 2025
- **Ort** Primarschule Bühler
- **Kontakt** Norman Spirig, M 079 173 76 10, norman.spirig@schule-buehler.ar.ch
- **Adresse** norman.spirig@schule-buehler.ar.ch
- **Frist** 6. Januar 2025

Basisstufenlehrperson

80 bis 90 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2025
- **Ort** Schule Heiden Basisstufe
- **Kontakt** Hans-Peter Hotz, Schulleiter, T 071 890 08 55, hans-peter.hotz@heiden.ar.ch
- **Adresse** Schulleitung Heiden, Seeallee 6, 9410 Heiden
- **Frist** 20. Dezember 2024

Schulische Heilpädagogik (SHP)

50 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schule Schwellbrunn, Zyklus 2
- **Kontakt** Claudio Nef, Schulleitung, T 071 352 75 81 (Mo-, Di-, Mi-, Do-Nami), schulleitung@schwellbrunn.ar.ch
- **Adresse** Schulleitung Schwellbrunn, Sommertal 1079, 9103 Schwellbrunn
- **Frist** 17. Januar 2025

Primarlehrperson mit Klassenlehrerfunktion in einer 1./2. Klasse

80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. April 2025
- **Ort** Schulhaus Bild, Walzenhausen
- **Kontakt** Daniel Wyder, T 071 886 66 31, schulleitung@schule-walzenhausen.ar.ch
- **Adresse** Schulleitung Walzenhausen, Daniel Wyder, Dorf 69, 9428 Walzenhausen
- **Frist** 31. Januar 2025

Appenzell Ausserrhoden

**Primarlehrperson mit Klassenlehrerfunktion
in einer 5./6. Klasse
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schulhaus Gütli, Walzenhausen
- **Kontakt** Daniel Wyder, T 071 886 66 31, schulleitung@schule-walzenhausen.ar.ch
- **Adresse** Schulleitung Walzenhausen, Daniel Wyder, Dorf 69, 9428 Walzenhausen
- **Frist** 31. Januar 2025

Appenzell Ausserrhoden

**Schulische Heilpädagogin /
Schulischer Heilpädagoge
für die Primarschule
50 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schulhaus Bild, Walzenhausen
- **Kontakt** Daniel Wyder, T 071 886 66 31, schulleitung@schule-walzenhausen.ar.ch
- **Adresse** Schulleitung Walzenhausen, Daniel Wyder, Dorf 69, 9428 Walzenhausen
- **Frist** 31. Januar 2025

Appenzell Innerrhoden

**Primarschule 1./2. Klasse
30 bis 40 Prozent**

- **Antritt** 1. März 2025
- **Ort** Appenzell
- **Kontakt** Daniel Helg, Schulleiter Zyklus 1, T 071 788 46 51, daniel.helg@schulen.ai.ch
- **Adresse** Schulleitung Zyklus 1
- **Frist** 1. März 2025

Appenzell Innerrhoden

**Fachperson(en) für Schulische Heilpädagogik
60 und 30 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schwende und Brülisau
- **Kontakt** Susanne Etter, Schulleiterin, M 079 314 27 03, susanne.etter@schulen.ai.ch
- **Adresse** Schulhausstrasse 14, 9057 Schwende
- **Frist** 15. März 2025

Glarus

**3 Primarlehrpersonen
Zyklus 1 / Zyklus 2
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Linthal, Mitlödi, Hätzingen
- **Kontakt** Monika Zweifel, T 058 611 92 34, monica.zweifel@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mitlödi
- **Frist** 31. Dezember 2024

Glarus

**Lehrperson Kindergarten Mitlödi
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Mitlödi Glarus Süd
- **Kontakt** Cyrill Cornelli, T 058 611 97 53, cyrill.cornelli@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mitlödi
- **Frist** 31. Januar 2025

Schaffhausen

**Schulleitung Primarschule
80 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2025
- **Ort** Stein am Rhein
- **Kontakt** Carla Rossi, Schulreferentin, M 079 202 29 92, gesellschaft@steinamrhein.ch
- **Adresse** Online unter www.schulpersonal.ch
- **Frist** 7. Januar 2025

Schwyz

**Klassenlehrperson Kindergarten
18 Lektionen**

- **Dauer** 1. August 2025 bis 31. Juli 2027
- **Ort** Schule Reichenburg
- **Kontakt** Thomas Schnyder, Schulleitung, T 055 511 01 92, schulleitung@schule-reichenburg.ch
- **Adresse** Schule Reichenburg, Schulleitung, Thomas Schnyder, Kanzleiweg 5, 8864 Reichenburg
- **Frist** 31. Januar 2025

Schwyz

**Klassenlehrperson 5. Klasse
100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schule Reichenburg
- **Kontakt** Thomas Schnyder, Schulleitung,
T 055 511 01 92, schulleitung@schule-reichenburg.ch
- **Adresse** Schule Reichenburg, Schulleitung,
Thomas Schnyder, Kanzleiweg 5, 8864 Reichenburg
- **Frist** 31. Januar 2025

Schwyz

**Lehrperson Unterstufe
12 Lektionen**

- **Dauer** 1. August 2025 bis 4. Juli 2026
- **Ort** Schule Reichenburg
- **Kontakt** Schnyder Thomas, Schulleitung,
T 055 511 01 92, schulleitung@schule-reichenburg.ch
- **Adresse** Schule Reichenburg, Schulleitung,
Thomas Schnyder, Kanzleiweg 5, 8864 Reichenburg
- **Frist** 31. Januar 2025

Schwyz

**Fachlehrperson Textiles Gestalten
21 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schule Reichenburg
- **Kontakt** Thomas Schnyder, Schulleitung,
T 055 511 01 92, schulleitung@schule-reichenburg.ch
- **Adresse** Schule Reichenburg, Schulleitung,
Thomas Schnyder, Kanzleiweg 5, 8864 Reichenburg
- **Frist** 31. Januar 2025

Schwyz

**Lehrperson Unterstufe
16 Lektionen**

- **Dauer** 1. August 2025 bis 3. Juli 2026
- **Ort** Schule Reichenburg
- **Kontakt** Thomas Schnyder, Schulleitung,
T 055 511 01 92, schulleitung@schule-reichenburg.ch
- **Adresse** Schule Reichenburg, Schulleitung,
Thomas Schnyder, Kanzleiweg 5, 8864 Reichenburg
- **Frist** 31. Januar 2025

Thurgau

**Primarlehrperson
100 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2025
- **Ort** Arbon
- **Kontakt** Eveline Wälti, Schulleitung Bergli,
T 071 447 16 20, eveline.waelti@psgarbon.ch
- **Adresse** Online unter www.schulpersonal.ch
- **Frist** 18. Dezember 2024

Thurgau

**Klassenlehrperson LernForum (Zyklus 2 & 3)
60 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Förderschule Fischingen
- **Kontakt** Christian Weigand, Gesamtleiter,
T 071 978 70 80, christian.weigand@foerderschule.ch
- **Adresse** Online unter www.schulpersonal.ch
- **Frist** 7. Januar 2025

Thurgau

**Klassenlehrperson LernGarten (Zyklus 1)
30 bis 50 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Förderschule Fischingen
- **Kontakt** Christian Weigand, Gesamtleiter,
T 071 978 70 80, christian.weigand@foerderschule.ch
- **Adresse** Online unter www.schulpersonal.ch
- **Frist** 7. Januar 2025

Thurgau

**Kindergartenlehrperson
60 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Neukirch (Egnach)
- **Kontakt** Kathrin Hildebrand, Schulleiter Primarschule,
T 071 474 79 05, kathrin.hildebrand@schulenegnach.ch
- **Adresse** Volksschulgemeinde Egnach,
Schulverwaltung, Amriswilerstrasse 4, 9315 Neukirch
- **Frist** 30. Juni 2025

Thurgau

**Fachperson Schulsozialarbeit/
Sozialpädagogik
50 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2025
- **Ort** Romanshorn
- **Kontakt** Elisabeth Tobler, T 071 511 63 19,
elisabeth.tobler@primromanshorn.ch
- **Adresse** Primarschulgemeinde Romanshorn,
Bahnhofstrasse 26, 8590 Romanshorn
- **Frist** 5. Januar 2025

Thurgau

**Logopädie
20 bis 40 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2025
- **Ort** Uttwil
- **Kontakt** Andreas Schneider, M 079 272 96 54,
schulleitung@psuttwil.ch
- **Adresse** Schulstrasse 8592 Uttwil
- **Frist** 31. Januar 2025

Zürich

**Klassenlehrperson sowie
schulische/-n Heilpädagogin/-en für
Gesamtschule 1. bis 6. Primarklasse
130 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Wald
- **Kontakt** Caroline Marti, T 055 266 12 18 oder
M 079 743 48 63, caroline.marti@schule-wald.ch
- **Adresse** www.schule-wald.ch/svstellen
- **Frist** 31. März 2025

Tagungen 2025

1. März

Eltern erreichen, Kinder stärken –
15 Jahre ZEPPELIN, Jubiläumstagung

10. Mai

Lehrbetrieb und Schule im Dialog:
So gelingt's!

14. Juni

Logopädie im digitalen Wandel

Weitere Tagungen und Infos:
www.hfh.ch/tagungen

HfH Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik

Wir stärken deine Wurzeln!



Lehrgang Natur- und Waldkinderpädagogik

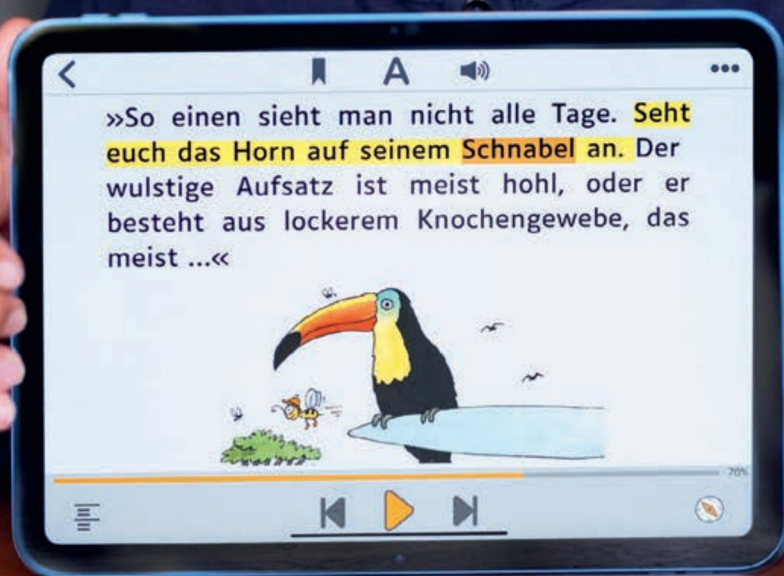
für Lehrpersonen,
Spielgruppenleitende
und Kita-Mitarbeitende

www.waldkinder-sg.ch

ERWACHSENENBILDUNG
WALDKINDER
ST.GALLEN

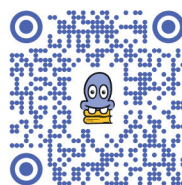
Hören oder lesen?

Beides!



Text-Hörbücher sind Hörbücher zum Mitlesen. Sie bieten optimales Augen-Ohren-Lesen und wecken die Lesefreude. Nur bei Buchknacker, der Online-Bibliothek bei Dyslexie und AD(H)S, bis 18 Jahre kostenlos. Jetzt ausprobieren!

Die Online-Bibliothek
buchknacker.ch



Buch
knacker

IMMER WEITER MIT DEM CAS MEDIENPÄDAGOGIK IM ZEITALTER DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ.

Nächster
Start am
**21. Februar
2025**



In unserer Weiterbildung
lernst du, was dich
weiterbringt.
Interessiert?
WO WISSEN WIRKT.



OST
Ostschweizer
Fachhochschule